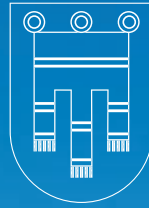


GESCHÄFTS BERICHT WIRTSCHAFTS KAMMER VORARLBERG 2025



2025

INHALT GESCHÄFTSBERICHT



1. Vorwort	4
2. Wirtschaftsstandort Vorarlberg	6
3. 175 Jahre Wirtschaftskammer Vorarlberg	8
Für Österreichs Wirtschaft erreicht	10
4. Sparten, wirksame Interessenvertretung	14
5. Services	36
6. Schwerpunkte	46
7. Kommunikation & Partner	52
8. Personal, Finanzierung & Infrastruktur	58



2025 Vorwort

Mut zur Veränderung. Klare Haltung. Starke Interessenvertretung.

Die vergangenen Jahre haben den Unternehmen in Vorarlberg alles abverlangt. Und auch 2025 war kein Jahr der Entspannung. Eine schwache Konjunktur, hohe Energie- und Lohnkosten, zunehmende regulatorische Belastungen, geopolitische Unsicherheiten und der anhaltende Fach- und Arbeitskräftemangel haben die Wettbewerbsfähigkeit vieler Betriebe massiv unter Druck gesetzt. Gleichzeitig wächst der internationale Konkurrenzdruck, während notwendige Reformen auf europäischer und nationaler Ebene vielfach zu langsam vorankommen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten braucht es mehr denn je Unternehmerinnen und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen, investieren, Arbeitsplätze schaffen und mit Innovationskraft die Zukunft gestalten. Vorarlbergs Betriebe tun genau das – Tag für Tag. Sie sind das Rückgrat unseres Wohlstands und unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie verdienen daher keine zusätzlichen Belastungen, sondern politische Rahmenbedingungen, die Leistung ermöglichen, Unternehmertum fördern und Zukunftsinvestitionen erleichtern.

Dafür setzt sich die Wirtschaftskammer Vorarlberg mit Nachdruck ein.

Interessenvertretung bedeutet für uns, klare Positionen zu beziehen, Missstände aufzuzeigen und dort Druck zu machen, wo Veränderungen notwendig sind. Weniger Bürokratie, schnellere Verfahren, wettbewerbsfähige Energiepreise, ein leistungsfähiger Arbeitsmarkt, qualifizierte Fachkräfte sowie ein wirtschaftsfreundlicher Rechts-

rahmen sind keine Einzelinteressen. Sie sind die Grundvoraussetzungen dafür, dass Unternehmen investieren, Arbeitsplätze sichern und Wertschöpfung im Land halten können. Genauso wichtig wie unsere politische Interessenvertretung ist unser umfassendes Leistungsangebot für die Mitgliedsbetriebe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Vorarlberg haben auch 2025 mit hoher Kompetenz und großem Engagement tausende Unternehmen begleitet, beraten und unterstützt – von der Gründung über rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen bis hin zu Digitalisierung, Export, Nachhaltigkeit und Unternehmensnachfolge. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, welchen Wert eine starke Serviceorganisation für die Wirtschaft hat. Ein wesentlicher Eckpfeiler dieses Erfolges ist das WIFI Vorarlberg. Mit seinen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten leistet es einen unverzichtbaren Beitrag zur Fachkräftesicherung und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe nachhaltig. In einer Zeit tiefgreifender technologischer Veränderungen sind Aus- und Weiterbildung längst zu einem entscheidenden Standortfaktor geworden.

Ebenso unverzichtbar ist die Arbeit unserer Sparten und Fachorganisationen. Sie bringen das Know-how der einzelnen Branchen ein, vertreten deren Anliegen mit Nachdruck und entwickeln gemeinsam mit den Unternehmen praxisnahe Lösungen. Diese Nähe zu den Betrieben ist eine der großen Stärken der Wirtschaftskammerorganisation.

Wer Reformen fordert, muss selbst bereit sein, sich zu verändern.

Deshalb haben wir im vergangenen Jahr auch innerhalb der Wirtschaftskammer Vorarlberg konsequent an der Weiterentwicklung unserer Organisation gearbeitet. Die österreichweite Kammerreform wird genutzt, um Strukturen zu modernisieren, Abläufe zu vereinfachen, Ressourcen noch gezielter einzusetzen und die Organisation effizienter aufzustellen. Dabei geht es nicht um Reformen um ihrer selbst willen, sondern um ein klares Ziel: Noch mehr Schlagkraft in der Interessenvertretung und noch bessere Leistungen für unsere Mitgliedsbetriebe. Die Wirtschaft verändert sich rasant – und wir verändern uns mit ihr. Digitalisierung, neue Serviceangebote, moderne Arbeitsformen und eine stärkere Vernetzung innerhalb der Kammerorganisation tragen dazu bei, dass wir auch künftig ein verlässlicher, kompetenter und leistungsfähiger Partner der Vorarlberger Wirtschaft bleiben.

Denn eines ist klar: Wer von Politik und Verwaltung Reformbereitschaft verlangt, muss diese Bereitschaft auch selbst vorleben.

Auch 2026 bleibt herausfordernd. Österreich braucht dringend mutige Strukturreformen, einen konsequenten Bürokratieabbau, mehr Tempo bei Genehmigungsverfahren, wettbewerbsfähige Steuer- und Abgabenstrukturen sowie einen klaren Fokus auf Innovation, Bildung und Leistung. Der Wirtschaftsstandort darf nicht länger durch immer neue Auflagen und steigende Kosten geschwächt werden. Wer Wohlstand sichern will, muss jene stärken, die ihn täglich erwirtschaften.

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg wird diesen Weg weiterhin mit klarer Haltung begleiten, als

starke Stimme der Unternehmerinnen und Unternehmer und als verlässlicher Partner für unsere Mitgliedsbetriebe. Gemeinsam mit unseren Funktionärinnen und Funktionären, unseren Sparten und Fachorganisationen, dem WIFI Vorarlberg sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir auch künftig mit Kompetenz, Engagement und Überzeugung daran arbeiten, den Wirtschaftsstandort Vorarlberg erfolgreich weiterzuentwickeln. Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Beschäftigung, Wohlstand, Innovation und Lebensqualität. Dafür setzen wir uns ein. Entschlossen und mit voller Kraft.

*KommR Karlheinz Kopf
Präsident der
Wirtschaftskammer
Vorarlberg*



2025

WIRTSCHAFTSSTANDORT

Vorarlberg

Vorarlberg präsentiert sich als ein wirtschaftlich hoch dynamischer und leistungsfähiger Standort im Herzen Europas. Eingebettet zwischen Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein, verfügt Vorarlberg über eine strategisch günstige Lage, die eine enge wirtschaftliche Verflechtung mit wichtigen Märkten im deutschsprachigen Raum ermöglicht. Trotz seiner vergleichsweise geringen Fläche und Einwohnerzahl zählt das Land zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Österreichs – gemessen an Produktivität, Exportleistung und industrieller Wertschöpfung.

Einer der zentralen Erfolge des Standorts liegt in den leistungsfähigen Vorarlberger Industriebetrieben, die mehr als ein Drittel der regionalen Bruttowertschöpfung erbringen. Sie bieten nicht nur tausenden Menschen einen sicheren Arbeitsplatz, sondern zeichnen auch für die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes verantwortlich. Doch auch prägen neben diesen global agierenden Leitbetrieben zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe (KMU), die häufig Familienunternehmen in zweiter oder dritter Generation sind, die breit aufgestellte Unternehmenslandschaft, auf der die wirtschaftliche Stärke Vorarlbergs beruht.

All diese Unternehmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und sind entscheidend für die Stabilität des Arbeitsmarktes. Sie bilden das wirtschaftliche Rückgrat des Landes und fördern gleichzeitig gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Unternehmen in der Ausbildung junger Menschen. Mit einem dichten Netz an Lehrbetrieben und praxisnahen Ausbildungsmöglichkeiten

leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Zukunftsfähigkeit des Standorts. So ist Vorarlberg bei der Lehrlingsstatistik österreichweit im Spitzenfeld zu finden, wenn es darum geht, Jugendliche für die Lehre zu begeistern. 1.642 WKV-Mitgliedsbetriebe engagieren sich aktiv bei der Ausbildung junger Fachkräfte.

Vorarlberg gehört zu den exportstärksten Bundesländern Österreichs und die heimischen Unternehmen behaupten sich auch unter schwierigen wirtschaftlichen und globalen Rahmenbedingungen. Mit einem Exportvolumen von über 32.000 Euro pro Kopf ist Vorarlberg erneut Exportland Nummer eins in Österreich. Die Stabilisierung des Außenhandels auf diesem Niveau unterstreicht die wirtschaftliche Stärke des Landes und die Anpassungsfähigkeit der Vorarlberger Unternehmen.

In einer produktions- und dienstleistungsorientierten Region wie Vorarlberg mit starker internationaler Ausrichtung ist es wichtig, die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit durch eine Stärkung der Innovationskraft zu unterstützen. Die kontinuierlichen Investitionen der Vorarlberger Betriebe in Forschung, Entwicklung und Digitalisierung unterstreichen diese Tatsache. 81 Prozent der Unternehmen bewerten eigenbetriebliche Innovation als bedeutsam für ihren Unternehmens- und Markterfolg.

Der Wirtschaftsstandort Vorarlberg ist geprägt durch Stabilität, eine starke Technologieorientierung und unternehmerische Vielfalt. Die Unternehmen – ob groß oder klein – sind dabei nicht nur Motor der regionalen Wirtschaft, sondern auch Garant für Wohlstand, Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung im Land.

LEISTUNGEN DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES VORARLBERG AUF EINEN BLICK

32.007 **EURO EXPORTVOLUMEN PRO KOPF**
Quelle: Außenhandel 2025, Land Vorarlberg

13,2 **MILLIARDEN EURO UMSÄTZE AUS WARENEXPORTEN**
Quelle: Außenhandel 2025, Land Vorarlberg

6,090 **MILLIARDEN EURO LOHN- UND GEHALTSZAHLUNGEN**
Quelle: WKÖ Leistungs- und Strukturstatistik

122.031 **UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE IN DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**
Quelle: WKÖ, Beschäftigungsstatistik

25.706 **AKTIVE UNTERNEHMEN**
Quelle: WKÖ, Mitgliederstatistik

8.261 **ARBEITGEBERBETRIEBE IN DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**
Quelle: WKÖ, Beschäftigungsstatistik

81 **PROZENT DER UNTERNEHMEN BEWERTEN EIGENBETRIEBLICHE INNOVATION ALS SEHR BEDEUTSAM FÜR UNTERNEHMENS- UND MARKTERFOLGE**
Quelle: WISTO, Innovationsbericht



175 Jahre WKV – Verantwortung in Höhen und Tiefen



FILM

175 Jahre
Wirtschaftskammer
Vorarlberg

WK-Wahl 2025

Seit 175 Jahren setzt sich die Wirtschaftskammer Vorarlberg für die Interessen der heimischen Betriebe ein. Als starke Stimme der Wirtschaft begleitet sie Unternehmen durch Wandel und Wachstum – damals wie heute. Das Jubiläum steht ganz im Zeichen des Miteinanders: Für ein starkes Wir.

Mit ihren 175 Jahren zählt die Wirtschaftskammer Vorarlberg (WKV) zu den ältesten Länderkammern Österreichs. Gegründet im Jahr 1850, als zweite Kammer nach Wien, hat sie bewegte Zeiten erlebt: verschiedene Regierungsformen von der Monarchie bis zur Demokratie, zwei Weltkriege, fünf Währungsumstellungen und zahlreiche wirtschaftliche Umbrüche. Und doch blieb sie in all dem Wandel eine verlässliche Konstante – mit einer kurzen Unterbrechung während des Zweiten Weltkriegs.

175 Jahre Einsatz für die Wirtschaft

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts haben 20 Präsidenten die Geschicke der WKV geleitet und die Entwicklung der heimischen Wirtschaft maßgeblich geprägt. Der aktuelle WKV-Präsident Karlheinz Kopf blickt mit Respekt auf die Anfänge zurück: „Es waren in der Mitte des 19. Jahrhunderts vor allem Industrielle, die erkannt haben, dass es eine starke, gemeinsame Stimme braucht, die die Interessen der Betriebe über die einzelnen Zünfte hinweg bündelt und gegenüber Politik und Verwaltung wirksam vertritt. Angeführt vom Textilindustriellen Carl Ganahl wurde die Handelskammer Vorarlberg als eigenständige und selbstverwaltete Organisation gegründet.“

Von Beginn an engagierte sich die Kammer für entscheidende Standortprojekte, etwa den Bau der Eisenbahn mit dem Arlberg tunnel, die Elektrifizierung und Einführung des Telefons, die Gründung

von Schulen, der Sparkasse sowie für das erste Handelsabkommen mit Tirol, Südtirol und dem Trentino (Acordino 1949).

Auch in der jüngeren Geschichte hat die WKV zentrale wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen mitgestaltet – vom EU-Beitritt über den Bau und Ausbau des WIFI, die Gründung der Fachhochschule Vorarlberg, von V-Research, WISTO, BIFO und der Startup Vorarlberg GmbH bis hin zu Initiativen wie Frau in der Wirtschaft und der Jungen Wirtschaft. „Heute ist die Wirtschaftskammer Vorarlberg eine starke Interessenvertretung, Treiberin wichtiger standortstärkender Initiativen, Serviceorganisation, Plattform, Netzwerk, Sprachrohr und Begleiterin der Betriebe in einer Welt, die komplexer, digitaler und internationaler geworden ist“, sagt Kopf. „Von der Lehrlingsausbildung über Beratung in allen unternehmerischen Fragen bis hin zu Innovation und Nachhaltigkeit, die Wirtschaftskammer trägt wesentlich dazu bei, dass Vorarlbergs Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben, Arbeitsplätze sichern und damit einen großen Beitrag leisten, dass unser Land lebenswert ist und bleibt.“

Verlässlicher Partner für Wirtschaft und Gesellschaft

Auch Landeshauptmann Markus Wallner würdigt die Bedeutung der Wirtschaftskammer: „Seit 175 Jahren ist die Wirtschaftskammer Vorarlberg eine starke Stimme, eine wichtige Impulsgeberin und eine verlässliche Partnerin für die Wirtschaft und die Wirtschaftstreibenden in unserem Land. Ihr Einsatz für die Interessen der Vorarlberger Unternehmen hat maßgeblich dazu beigetragen, Vorarlberg als international bedeutenden Wirtschaftsstandort zu etablieren und weiter voranzubringen.“ Die WKV sei weit mehr als eine klassische Interessenvertre-

tung, sagt Wallner weiter: „Sie begleitet Unternehmen durch alle Phasen – von der Gründung über die Weiterentwicklung bis zur Übergabe an die nächste Generation – und bietet Orientierung in Zeiten des Wandels. Darüber hinaus fördert sie die junge Generation und aufstrebende Talente. So schafft die WKV Chancen für die Menschen in unserer Region und sichert die Zukunftsfähigkeit Vorarlbergs.“

Seit 1850 begleitet die WKV die Vorarlberger Wirtschaft – durch Industrialisierung, Krisen, Kriege, Wiederaufbau, Globalisierung und Digitalisierung. 175 Jahre, in denen Unternehmerinnen und Unternehmer dieses Land geprägt, Chancen geschaffen und Wohlstand aufgebaut haben. Präsident Kopf: „Als Wirtschaftskammer waren und sind wir Teil dieser Entwicklung – nicht immer perfekt, aber stets mit dem Anspruch, die richtigen Rahmenbedingungen für unsere Betriebe zu schaffen.“



Mit dem Buch „Für ein starkes Wir. 175 Jahre WKV“ wurden anlässlich des Jubiläums 35 prägnante Episoden aus vielen Jahrzehnten vorgestellt – zwei pro Jahrzehnt, ergänzt um aktuelle Beiträge aus der Gegenwart.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben im März österreichweit ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Fachorganisationen der Wirtschaftskammer, ihre gesetzliche Interessenvertretung, gewählt. In Vorarlberg sind bei den Wahlen die Gemeinschaftsliste „Vorarlberger Wirtschaft“ die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Vorarlberger Wirtschaftsbundes, der Freiheitlichen Wirtschaft, dem Vorarlberger Wirtschaftsverband und Fraktionslosen zusammensetzt, in allen 91 Fachgruppen, die Liste „Wirtschaftsverband Vorarlberg (SWV) Team Michael Andreas Egger“ in 12, die Liste „UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS) in 7 und Liste „Grüne Wirtschaft“ in 36 Fachgruppen angetreten. Insgesamt waren 806 Mandate zu vergeben. Gewählt wurde schließlich in 40 der 91 Fachgruppen, da in 51 Fachgruppen nur ein einziger Wahlvorschlag eingereicht wurde, nämlich von der Liste „Vorarlberger Wirtschaft“, deren Kandidat:innen damit automatisch als gewählt gelten. Die sich daraus ergebenden 349 Mandate fallen somit der einzig angetretenen Liste der „Vorarlberger Wirtschaft“ zu.

Ergebnisse nach Mandaten *

- Vorarlberger Wirtschaft: 702, 87,10%
- Wirtschaftsverband Vorarlberg (SWV) Team Michael Andreas Egger: 2, 0,25%
- UNOS – Team Unternehmensfreude (NEOS): 10, 1,24%
- Grüne Wirtschaft: 92, 11,41%

* gemäß Listenreihung

Für Österreichs Wirtschaft erreicht

IM EINSATZ FÜR ÖSTERREICHS BETRIEBE HAT DIE WIRTSCHAFTSKAMMER AUCH 2025 EINIGES ERREICHEN KÖNNEN.

Eine ganze Reihe rasch wirksamer Entlastungsmaßnahmen, aber auch zahlreiche mittel- und längerfristige Verbesserungen im Sinne der Wirtschaft wurden im Jahr 2025 auf den Weg gebracht. Im aktuellen Regierungsprogramm haben zahlreiche unternehmensfreundliche Maßnahmen in vielen unterschiedlichen Bereichen Eingang gefunden.

TOP Erfolge 2025 für unsere Betriebe

Steuerbegünstigte Überstunden und Feiertagsarbeit

Für 2026 bleiben Zuschläge für die ersten 15 Überstunden pro Monat bis maximal 50 Prozent des Grundlohns und insgesamt 170 Euro steuerfrei. Auch Feiertagsarbeitsentgelt soll rückwirkend ab 1.1.2026 im Rahmen der SEG- sowie Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge bis insgesamt 400 Euro monatlich steuerfrei bleiben und gesetzlich verankert werden.

Steuerlicher Freibetrag für Arbeiten in der Pension

Ein zentraler Teil des Pakets zur Attraktivierung des Arbeitens im Alter ist ein steuerlicher Freibetrag von bis zu 15.000 Euro jährlich für Erwerbstätige über dem Regelpensionsalter. Damit sollen

Zuverdienst und späterer Pensionsantritt gefördert werden. Inkrafttreten: Anfang 2027.

Erstes Entbürokratisierungspaket mit 113 Maßnahmen

hat die Regierung im Dezember 2025 auf den Weg gebracht. Berücksichtigte WKÖ-Forderungen sind etwa die Genehmigungsfreistellung von PV-Anlagen, der Ausbau digitaler Gewerbebeanmeldung durch GISA-Express sowie die Anhebung der Buchführungsgrenzen.

AVG-Novelle Großverfahren

Die Regelungen für Großverfahren im Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG) wurden modernisiert und durch die Änderungen werden Genehmigungsverfahren rascher und effizienter, Unternehmen sparen Zeit und Geld.

Vereinfachung im Vergaberecht – Neuregelungen Schwellenwerte

Von dieser Neuregelung profitieren vor allem KMU in den Regionen. Darüber hinaus wird die gesetzlich verankerte Präferenz des Bestangebotsprinzips fortgesetzt.

Vereinfachung bei Lieferketten und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die im EU-Trilog beschlossene Omnibus-I-Richtlinie vereinfacht die Vorgaben zu Lieferkette (CSDDD) und Nachhaltigkeitsberichterstattung

(CSRD) und beschränkt sie auf große Unternehmen mit ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen für diese komplexen Pflichten. In Österreich fallen dadurch nur noch 117 Unternehmen unter die CSRD und 15 unter die CSDDD – eine deutliche Entlastung für die Wirtschaft.

Erleichterung bei der Registrierkasse

› Belegerteilungspflicht

Ab 1.10. 2026 kann die Belegerteilungspflicht auch dadurch erfüllt werden, dass Kund:innen den elektronischen Beleg vor Ort im Zuge des Bezahlvorgangs mit einem Endgerät auslesen können (z.B. via QR-Code am Bildschirm). Auf Verlangen des Leistungsempfängers oder der Abgabebehörde hat der Unternehmer die Verpflichtung, einen physischen Beleg auszufolgen.

› 15-Warengruppen-Regelung ins Dauerrecht

Die 15-Warengruppen-Regelung bei Registrierkassen wurde ins Dauerrecht übernommen. Statt genauer Warenbezeichnungen genügt die Angabe einer Warengruppe. Das spart Betrieben Kosten und Bürokratie.

› Kalte-Hände-Regelung

Diese Ausnahme von der Registrierkassenpflicht betrifft z.B. Markthändler:innen. Statt anhand vieler Einzelbelege kann der Umsatz per Kassasturz am Tagesende ermittelt werden.



KommR **KARLHEINZ KOPF**

Präsident
Wirtschaftskammer
Vorarlberg



JULIAN FÄSSLER

Direktor
Wirtschaftskammer
Vorarlberg

Die Umsatzgrenze wurde mit 1.1.2026 von 30.000 Euro auf 45.000 Euro angehoben.

Nachhaltigkeit im Pensionssystem verbessert

Die Regierung setzt erste Schritte zur Pensionsreform: Einführung einer Teilpension, strengere Voraussetzungen für die Korridorpension (höheres Eintrittsalter und mehr Versicherungsmonate) sowie ein Nachhaltigkeitsmechanismus bei Überschreitung des Pensionskostenpfads.

Tourismuspaket mit Saisonkontingent-Verordnung (VO) durchgesetzt

Die ab 1.12.2025 gültige Saisonkontingent-VO 2026 erhöht die Tourismus-Kontingentplätze auf 5.500 (Vorjahr: 4.985) und sieht zudem ein Westbalkan-Kontingent mit 2.500 Plätzen vor.

Deutliche Ausweitung des Investitionsfreibetrags

Der Investitionsfreibetrag (IFB) wird befristet erhöht: von 10 Prozent auf 20 Prozent, der Öko-IFB von 15 Prozent auf 22 Prozent für Investitionen von November 2025 bis Dezember 2026. Damit sollen Unternehmen entlastet, die Liquidität gestärkt und die Konjunktur mit rund 220 Mio. Euro unterstützt werden.

KMU.Digital erfolgreich weitergeführt

2025 unterstützte das Förderprogramm über 6.500 Unternehmen bei ihren Digitalisierungsinitiativen.

16,4

MILLIONEN EURO
LEHRLINGS-
FÖRDERUNG

2.601

LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

7.462

AUSGESTELLTE
URSPRUNGSZEUGNISSE

1.491

NEUGRÜNDUNGEN

*Wir unterstützen unsere Mitglieder
mit umfassenden Leistungen:*

6.348

JUGENDLICHE IN EINEM AKTIVEN LEHRVERHÄLTNIS

15.638

TEILNEHMER:INNEN AN WIFI-KURSEN

7

SACHVERHALTE ZUR
BEARBEITUNG FÜR
DIE OMBUDSSTELLE
„BÜROKRATIEABBAU“

109

UNTERNEHMEN
WURDEN ALS
AUSGEZEICHNETER
LEHRBETRIEB
ZERTIFIZIERT

2.947

AUSGESTELLTE LEHRVERTRÄGE

188

UNTERNEHMER-
PRÜFUNGEN

787

MEISTERPRÜFUNGEN
UND BEFÄHIGUNGS-
PRÜFUNGEN

8

MILLIONEN EURO
WARENWERT DER
AUSGESTELLTEN CARNETS

11.500

RECHTSBERATUNGEN

46.211

WKO.AT/SEITENAUFUFE

Sparten, wirksame Interessenvertretung

WIRTSCHAFTSKAMMER FELDKIRCH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG





4,1

GEWERBE UND HANDWERK

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Die konjunkturelle Lage war weiterhin herausfordernd, insbesondere die Bau- und Ausbau-Gewerbe haben unter der schwachen Nachfrage gelitten.
- » Mehrfache Interventionen bei Illwerke VKW wegen Vordringen in Geschäftsfelder der gewerblichen Wirtschaft
- » diverse Stellungnahmen zu relevanten Vorhaben inkl. Hitzeschutz-VO, Wohnbauförderung und Raumordnung/Bodenverbrauch, Novelle BauG
- » Nachverfolgung der Sparten-Initiative (Beschlüsse des Vorarlberger Wirtschaftsparlaments 2024):
 - › Polytechnische Schulen entlasten und unterstützen –
 - › Verbesserung der Infrastruktur und Verkehrswege für die Vorarlberger Wirtschaft – offen
 - › Rohstoff- und Deponiebeirat und -Strategie – erste Ergebnisse
 - › Mitarbeit im Prozess Berufsschule (Umstrukturierungen)

Aktivitäten:

- » „Lehre sichtbar machen“: Lehrlingswettbewerbe im Rahmen der com:bau 2025 (Bau u. Installateure)
- » Bundeskongress der Rauchfangkehrer
- » Bundestagung der Hafner
- » Zahlreiche Landeslehrlingswettbewerbe
- » Lehrlingsinitiative „Kern.Zeit“
- » i-Ausbildungsmesse – „Handwerk ist Herzwerk“

Mitgliederservice:

- » Informationen und Beratungen zum Handwerkerbonus und Reparaturbonus
- » Weiterentwicklung „Handwerk ist Herzwerk“

Veranstaltungen:

- » Lehrsabschlussfeier, 4. April 2025, Festspielhaus Bregenz, ca. 700 Gäste
- » Meisterfeier, 22. Mai 2025, AmBach Götzis, Einbindung des Meister-Alumni-Clubs, ca. 300 Gäste
- » Sommerfest der Sparte Gewerbe & Handwerk, 3. Juli 2025, Gstach Rankweil, ca. 200 Gäste
- » Kinderbaustelle auf der Herbstmesse/SCHAU, 3. – 8. September 2025
- » i-Ausbildungsmesse, Messe Dornbirn
- » Ehrung Bundessieger, Landhaus Bregenz, 24. November 2025
- » EuroSkills, 10. – 13. September 2025, Silbermedaille für Vorarlberger Bodenleger
- » Webinar Erfolgsbooster TIKTOK, 11. Dezember 2025

ZAHLEN & FAKTEN

13.695 aktive Unternehmen
 33.943 unselbstständig Beschäftigte
 907 Lehrbetriebe
 2.791 Lehrlinge (44% aller Lehrlinge)
 Kontakthäufigkeit:
 » Telefonisch: 400
 » Schriftlich: 1.179
 » Persönlich: 56
 » Wahlkontakte: 3.513



Ing. **BERNHARD FEIGL**

Spartenobmann
 Gewerbe und Handwerk



Mag. **ARMIN IMMLER**

Spartengeschäftsführer
 Gewerbe und Handwerk

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT,
 EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT





4,2 INDUSTRIE

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Förderung der Lehre, Reformprozess Berufsschule 2035 und technischer Ausbildung (HTL Vorarlberg)
- » Ausbildung spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Stärke Vorarlbergs. Mit einer Vielzahl an Lehrberufen und Ausbildungswegen tragen die duale Ausbildung und die HTL maßgeblich zur Fachkräftesicherung bei. Die enge Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Schulen und der Wirtschaftskammer sichert die hohe Qualität der Ausbildung.
- » WK-Wahlen 2025 und Konstituierung der Spartenkonferenz, Spartenpräsidium und zahlreicher Branchen-Ausschüsse, inkl. der Wahl der Obleute und Stellvertreter:innen

Zentrale Forderungen der Vorarlberger Industrie:

- » **Finanzielle Entlastung:** Arbeit soll sich wieder lohnen. Entlastung bei Überstunden und für Weiterarbeit in der Pension.
- » **Gesetzliche Bestimmungen:** Befristung mit verpflichtender Evaluierung vor Verlängerung.
- » Vorläufige Aussetzung der nationalen Umsetzung der **EU-Entgelttransparenz Richtlinie**.
- » **Rot-Weiß-Rot Karte:** Einführung eines „befristeten Erprobungsaufenthalt“ zur Überprüfung der Kompetenzen.
- » **Nachhaltigkeits-Berichtspflichten:** Reduzierung auf das erforderliche Maß bei nationaler Umsetzung.

- » **Landesgrünzone:** Entwicklung eines Funktionsflächenkonzepts.
- » **Raumplanung:** Ermöglichung spezieller Entwicklungskonzepte für Betriebsgebiete.

Mitgliederservice:

- » Industrie aktuell – Newsletter für 560 Industrie-Schlüsselpersonen
- » Arbeitskreise für Personalleiter – PW und PW600 für Großbetriebe
- » Arbeitskreise für Lehrlingsausbilder: Metall, Elektro, Lebensmittel, Verpackung etc.
- » HTL Vorarlberg – Vernetzung der drei Techniker-Kaderschmieden in Vorarlberg
- » WKV-Jubilargeschenke – Service für alle Sparten
- » Mitgliederbesuche

Veranstaltungen:

- » 10. Juli 2025: Abschlussfeier der Lehrlingsleistungswettbewerbe bei der Historischen Schifffahrt Bodensee für 420 Lehrlinge (im 2. Lehrjahr) mit über 500 Gästen
- » 6. – 8. November 2025: i-Messe – Koordinierung und Teilnahme – Berufsorientierung mit Lehrbetrieben und allen HTL
- » 28. November 2025: 17. Lehrlingsball – Lehre am Ball im Festspielhaus Bregenz, mit über 2.000 Gästen

ZAHLEN & FAKTEN

- » 550 aktive Unternehmen
- » über 30.000 unselbstständig Beschäftigte
- » 100 Lehrbetriebe
- » 1500 Lehrlinge



Ing. **MARKUS COMPLÖJ**, MBA

Spartenobmann
Industrie



Mag. **MICHAEL AMANN**

Spartengeschäftsführer
Industrie

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT



4,3 BANK UND VERSICHERUNG

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Förderung der Finanzausbildung: FiRi – Finanz- und Risikomanagement an den Handelsakademien
- » Vernetzung der Fachexpert:innen in den Bereichen Sicherheitswesen, Compliance und Geldwäscheprävention, Steuern und Innenrevision (vier aktive Expertengruppen)
- » Optimierung der Eröffnung von Basiskonten für Flüchtlinge in Kooperation mit der Caritas-Flüchtlingshilfe und Menschen mit einer Verschuldungsproblematik in Kooperation mit der IfS-Schuldenberatung
- » Beteiligung am Innsbrucker Forum für Bank- und Versicherungsrecht als Mitglied und im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen
- » WK-Wahlen 2025 und Konstituierung der Spartenkonferenz, Spartenpräsidium, inkl. der Wahl der Obleute und Stellvertreter

Forderungen der heimischen Banken und Versicherungen:

- » Reduktion der regulatorischen Vorschriften auf ein sinnvolles Maß
- » Beendigung der KIM-V-Nachfolgevorschriften (FMA Newsletter mit normativer Wirkung) für die Neuvergabe von Krediten
- » Auszahlungsmodalitäten Wohnbauförderung wieder optimieren
- » Elementarschadenversicherung

Veranstaltungen und Services:

- » vier Spartenkonferenzen, ein Spartenpräsidium
- » zehn Treffen der Expertengruppen
- » FiRi-Fachgespräche und Zertifikatsfeier, FiRi-Talks sowie Vernetzung mit FiRi-Bundesländern
- » Teilnahme an der i-Messe zur Berufsorientierung
- » „Kreditbearbeitungsgebühren und Verjährung“ als gemeinsame Veranstaltung mit dem Innsbrucker Forum für Bank- und Versicherungsrecht

Aktivitäten:

- » Laufende Mitgliederbesuche
- » Mehrere Treffen mit Vertretern der Landesregierung, IfS-Schuldenberatung, Immobilienwirtschaft

ZAHLEN & FAKTEN

- » 100 aktive Unternehmen
- » 4.300 unselbstständig Beschäftigte
- » 21 Lehrbetriebe
- » 76 Lehrlinge
- » 6.300.000 Euro für Sponsorings von Kultur und Vereinen sowie Soziales ausbezahlt
- » 340.000.000 Euro an Versicherungsleistungen an Kund:innen ausbezahlt



Mag. **MICHAEL HALLER**

Spartenobmann
Bank und Versicherung



Mag. **MICHAEL AMANN**

Spartengeschäftsführer
Bank und Versicherung

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT





44

HANDEL

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Die strategische Arbeit der Sparte Handel wurde in Fokusgruppen gebündelt.
- » Die Fokusgruppe Kommunikation entwickelte eine Imagekampagne zur Branchenvielfalt und zu offenen Stellen.
- » Die Fokusgruppe Bildung bereitete handelsrelevante Weiterbildungsangebote aus dem WIFI-Programm übersichtlich auf.
- » Die Fokusgruppe Digitalisierung erarbeitete praxisnahe Informationen für KMU zur Online-Sichtbarkeit und professionellen Nutzung von Social Media.
- » Die Fokusgruppe Recht erstellte einen Forderungskatalog für Kollektivvertragsverhandlungen und verfasste Begutachtungen zu EKZ-Anträgen nach dem Raumplanungsgesetz.

Mitgliederservice:

- » Angeboten wurden Weiterbildungsförderungen, der Digi-Check zur kostenlosen Überprüfung von Websites auf DSGVO-Konformität sowie branchenspezifische Seminare wie u.a. der IDD-Day oder die Modeinfo. Handelsnahe Weiterbildungen wurden gebündelt auf der WIFI-Landingpage dargestellt.

Bildung:

- » Organisiert wurden die Lehrlingswettbewerbe „Junior Sales Champion“ und „Smart Video Champion“ sowie ein Kompetenzcheck zur Qualitätssicherung.

- » Die Lehrabschlussfeier wurde neu konzipiert und fand Ende Juli im Rahmen des Poolbar Festivals direkt nach den Prüfungen statt.
- » Ein enger Austausch mit den Landesberufsschulen ist sichergestellt; Handelsvertreter:innen wirken in Schulkuratorien mit.

Kommunikation:

- » Von 20. August bis 31. Dezember erzielte die Imagekampagne über 3,75 Mio. Sichtkontakte und erreichte rund 593.000 Personen über Social Media.
- » Die Lehre-Landingpage verzeichnete 12.300 Zugriffe. Der Anteil organischer und direkter Zugriffe steigt kontinuierlich. 2026 wird die Kampagne fortgeführt.

Digitalisierung:

- » Eine landesweite Roadshow mit acht Stationen erreichte rund 150 Teilnehmende. Social-Media-Coachings waren ausgebucht und erhielten sehr positives Feedback.

Veranstaltungen:

- » Funktionärs-Event und Handelstag boten Impulse zu aktuellen Handelsthemen.

ZAHLEN & FAKTEN

- » 7.050 aktive Unternehmen
- » 22.663 unselbstständig Beschäftigte
- » 221 Lehrbetriebe
- » 659 Lehrlinge
- » 2.323 Mitgliederkontakte



Mag. **CARINA POLLHAMMER**

Spartenobfrau Handel



Mag. **MICHAEL TAGWERKER**

Spartengeschäftsführer Handel

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT



4,5

TRANSPORT UND VERKEHR

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Im Zuge des Projektes „Smart Border Austria“ wurde zusammen mit dem Land Vorarlberg eine Taskforce eingerichtet. Die ersten Schritte des Prozesses werden bereits umgesetzt.
- » Mitwirkung beim Projekt „Unterbindung Stauausweichverkehr Bludenz-Klostertal“. Im Zuge dieses Projektes wurden die Abfahrtsverbote auf der A14 und der S16 an starken Winterwochenenden evaluiert und neu definiert.
- » Die Fachvertretung der Fahrschulen und des allg. Verkehrs hat erreicht, dass die Durchfallquote der praktischen Prüfungen um 20 Prozent reduziert werden konnte.

Mitgliederservice:

- » Mitwirkung bei den Konzessionsprüfungen für Bus, Güterbeförderung und Taxi.
- » Organisation und Durchführung der Taxilenkerprüfungen (digital und mündlich).
- » Der Bildungsausschuss der Fachgruppe Spedition & Logistik bemüht sich intensiv um die Weiterentwicklung des Lehrberufs Spedition-/Logistikkaufmann/frau.
- » Die Fracht (Fachgruppen Güterbeförderung und Spedition und Logistik), sowie die Fachgruppe der Seilbahnen präsentierten die Lehrberufe auf der Ausbildungsmesse „i-Messe“.

Veranstaltungen:

- » Beim Oktoberfest der Fachgruppen Güterbeförderung und Spedition & Logistik wurden vor 300 Gästen die Absolvent:innen im Lehrberuf Speditionskaufmann/frau und die neuen Konzessionäre der Fachgruppen Güterbeförderung und Taxi geehrt.
- » Eine Taxilounge, welche der besseren Vernetzung der Taxiunternehmer:innen dient, fand erstmals statt.
- » Fachgruppentagung mit anschließender Weihnachtsfeier der Busunternehmer:innen mit 100 Teilnehmenden.
- » Die Seilbahntagung fand in Götzis statt und wurde von rund 150 Teilnehmenden besucht.
- » In den Fachgruppen Bus/Luft/Schiff und Garagen/Tankstellen/Serviceunternehmen fanden Unternehmerstammtische statt, um die Vernetzung zu fördern.

ZAHLEN & FAKTEN

- » Mit der Aktion #schifakra (Vorarlberger Schulskitage) wurden 2024/25 2.700 Kinder aus 135 Klassen auf die Pisten gebracht.
- » Mit dem Projekt „Toter Winkel“ wurden 3.500 Kinder in insgesamt 100 Schulen für die Bedeutung der Güterbeförderung aber auch das Gefahrenpotenzials des „Toten Winkels“ sensibilisiert.
- » 440 Familien nutzen den 7. Bergerlebnistag und 2.500 Familien den Familienskitag 2025.



MICHAEL ZIMMERMANN

Spartenobmann
Transport und Verkehr



Mag. **MICHAEL TAGWERKER**

Spartengeschäftsführer
Transport und Verkehr

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT





4,6 INFORMATION UND CONSULTING

Die Sparte Information & Consulting blickt auf ein solides Jahr 2025 zurück. Die Unternehmen verzeichneten ein nominelles Umsatzplus von +4,9 Prozent. Damit zeigt sich die wissensbasierte Dienstleistungsbranche auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld weiterhin stabil. Für das Jahr 2026 zeigen sich die Unternehmen zuversichtlich. Erwartet wird ein nominelles Umsatzwachstum von +5,3 Prozent, begleitet von steigenden Investitionen (+8,2 Prozent) und einem geplanten Beschäftigungsaufbau von +5,3 Prozent.

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Cyber Sicherheit, Nachhaltigkeit, Kreativwirtschaft (Information und Beratung)
- » Faire Kreativ-Ausschreibungen, Auftragsvergaben, Bürokratieabbau (u.a. Abfallverbringung, Dauer Genehmigungsverfahren)
- » Erfolg im Bereich der Wertsicherungsklauseln sorgt für mehr Planungssicherheit bei Investitionen und Dauerschuldverhältnissen.
- » Stärkung der Lehrausbildung und Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen

Mitgliederservice:

- » Halbjährliche Weiterbildungsprogramme
- » Spartenübergreifende Informationsformate u.a. mit SVS und Digital Factory Vorarlberg
- » WKV-Funktionärsonboarding inkl. Medien- und Sitzungstraining
- » Qualifizierungsförderung Bildungs-Plus in FG Werbung & UBIT

- » Schulungsformate gemäß IDD-Weiterbildungsverpflichtung
- » Kreative Wirtschaft Vorarlberg: Plattform und Anlaufstelle für Kooperationen und alle Kreativschaffenden in Vorarlberg
- » Betriebsanlagencoaching initiiert und konzipiert von FG Ingenieurbüros
- » Akademie für Nachhaltigkeitsberatung WIFI Vorarlberg und Nachhaltigkeitslehrgang incite

Aktivitäten:

- » Kooperationen mit designforum Vorarlberg, CampusVäre, FH Vorarlberg, Marke Vorarlberg, Film- und Musikwirtschaft, Berufsfotografen
- » Projekt „Unser Verein“: Kooperation UBIT mit FEB/Land Vorarlberg
- » Lehrlingsinitiativen: i-Messe, Lehrlingsleistungswettbewerb IT Future Skills
- » ARGE der Vorarlberger Gebäude-technikexperten
- » Studienreise zur Weltausstellung EXPO 2025, Japan
- » Branchentage Telekom, Finanzdienstleister, Versicherungsmakler

Veranstaltungen:

- » Vorarlberger Kreativpreis 2025
- » Webinar-Reihe: KI-Anwendung in der Praxis, KI Ethik by Design, Nutzungsrechte & KI
- » Cyber Range Training
- » Keynotes: „Impulse zur Motivationsforschung“, „Wieso Skandinavien Talente anzieht“
- » IDD-Day: branchenübergreifendes Vorzeigeprojekt
- » guestroom Literaturhaus mit Autor Robert Schneider
- » Bildungs-Kickoff Finanzdienstleister



DIETER BITSCHNAU, MSc

Spartenobmann
Information und Consulting



JENNIFER GRABHER, MSc

Spartengeschäftsführerin
Information und Consulting

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT

ZAHLEN & FAKTEN

- » 4.403 aktive Unternehmen
- » 108 Lehrbetriebe
- » 158 Lehrlinge
- » 2.104 Servicekontakte:
- » 142 Veranstaltungen mit 3.837 Teilnehmende (1.892 online, 1.945 Präsenz)
- » Förderungen Bildungs-Plus: 20.516,- Euro





4,7 TOURISMUS

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Verbesserte Modernisierung des Tourismussystems: Positionierung des Tourismus als gleichwertige Säule zum Wirtschaftsstandort Vorarlberg mit klaren, messbaren Zielen
- » Erfolgreiche Einführung der österreichweiten Trinkgeldpauschale zur Rechtssicherheit und Entlastung
- » Fokus auf die Entwicklung von Ganzjahresdestinationen zur Steigerung der Wertschöpfung außerhalb der Hochsaison
- » Bürokratieabbau: Aktive Mitgestaltung bei Arbeitszeitregelungen und Hitzeschutzmaßnahmen sowie Einsatz gegen unnötige Verordnungen

Mitgliederservice:

- » Umfangreiches Angebot an Webinaren zu Themen wie KI oder Arbeitsrecht
- » Organisation von Betriebsbesuchen zur Identifikation von Herausforderungen und Best Practices
- » Branchentreffen zur Förderung des direkten Austauschs
- » Ombudsstelle zur Unterstützung bei bürokratischen und rechtlichen Fragestellungen
- » Einführung von Willkommensbroschüren, Kompetenz-Checks und speziellen Vorbereitungstrainings für Wettbewerbe

Aktivitäten:

- » Umsetzung und Weiterentwicklung der Tourismusstrategie Vorarlberg 2030 als zentrales Steuerungsinstrument
- » Ausbau der Pflegelehre als Erfolgsmodell

- » 4. Vorarlberger Tourismuswoche
- » Nachwuchsförderung durch Formate wie XIBERG-Skills, Skills Day und Mini-Köch:innen
- » Stärkung der Ausbildung durch Kompetenz-Checks, Willkommenstage für Lehrlinge und gezielte Vorbereitung auf die LAP
- » Umbau der WIFI-Lehrküche Hohenems zu einem modernen Ausbildungsraum
- » Überprüfung unbefugter Sterneklassifizierungen auf booking.com und Begleitung der Betriebe beim neuen Kriterienkatalog 2025–2030
- » Initiativen zur Stärkung der regionalen Kulinarik durch „Vorarlberg isst“, Wirtshaus des Jahres, XINIS
- » Image- und Branchenkampagnen (u.a. Reisebüros, Arbeitgebermarke „Top Tourismus Jobs“)

Veranstaltungen:

- » 4. Vorarlberger Tourismuswoche (Tourismustag, Skillsday, XIBERG-Skills, Miniköche, Lange Nacht der Stars)
- » Nationale und internationale Wettbewerbe (juniorSkills, AustrianSkills, EuroSkills – Goldmedaille)
- » i-Messe
- » Erstes österreichweites Kinofest und #BEACTIVE Week im Sportbereich

ZAHLEN & FAKTEN

- » 3.527 aktive Unternehmen
- » 16.160 unselbstständig Beschäftigte
- » 166 Lehrbetriebe
- » 475 Lehrlinge
- » 2.380 Servicekontakte
- » 118 Betriebsbesuche



MARKUS KEGELE

Spartenobmann
Tourismus und Freizeitwirtschaft



Mag.^{FH} **KERSTIN BIEDERMANN-SMITH**

Spartengeschäftsführerin
Tourismus und Freizeitwirtschaft

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT



4 ZIELGRUPPENMANAGEMENT FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Wir sind Stimme, Netzwerk und Impulsgeberin für Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte in Vorarlberg. Als Teil der Wirtschaftskammer Vorarlberg setzen wir uns dafür ein die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung von Frauen zu stärken und ihre Kompetenz, Erfahrung und Innovationskraft sichtbar zu machen.

Wofür wir stehen

Wir stehen für Chancengleichheit, Sichtbarkeit und eine starke Gemeinschaft.

Wir machen Unternehmerinnen sichtbar, zeigen Erfolge und schaffen Vorbilder. Wir fördern unternehmerische Kompetenz durch praxisnahe Weiterbildungsangebote und stärken Frauen in ihrer Rolle als Führungskräfte und Entscheiderinnen. Als Plattform für Austausch und starke Stimme in der Wirtschaft bringen wir weibliche Perspektiven aktiv und lösungsorientiert in Entscheidungsprozesse ein.

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

- » Unternehmerintumentum stärken: Unterstützung von Gründerinnen und bestehenden Unternehmerinnen, insbesondere in herausfordernden Phasen
- » Führung & Persönlichkeitsentwicklung: Ausbau von Leadership-Kompetenzen und Stärkung von Entscheidungsfähigkeit und Selbstpositionierung
- » Vereinbarkeit: Fokus auf moderne Arbeitsmodelle sowie Rahmenbe-

dingungen für die Balance von Beruf, Familie und Verantwortung

- » Sichtbarkeit & Vernetzung: Plattformen zur stärkeren Präsenz von Unternehmerinnen und zur Förderung nachhaltiger Netzwerke

Veranstaltungen und Aktivitäten:

Mit rund 1.000 Teilnehmerinnen bot FiW Vorarlberg ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm

- » Netzwerktreffen und Business-Lunches mit Vertreterinnen aus Politik und Wirtschaft
- » Impulsveranstaltungen und Workshops zu aktuellen Wirtschaftsthemen
- » Podiumsdiskussionen mit Unternehmerinnen und Expertinnen in verschiedenen Gremien und Kompetenzbereichen
- » Kooperationen mit anderen Organisationen und Initiativen zur Stärkung von Frauen in der Wirtschaft
- » Austauschformate für Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in ihren unterschiedlichen Karrierephasen

ZAHLEN & FAKTEN

- » 51,4 Prozent aller Unternehmensgründungen in Vorarlberg erfolgt durch Frauen (Österreich 45,7 Prozent), inkl. Personenbetreuerinnen
- » Jedes dritte Unternehmen wird von einer Frau geführt
- » Wichtigste Gründungsmotive:
 - »Flexible Zeit- und Lebensgestaltung (74,2 Prozent)
 - »Chefin in eigener Sache (66,1 Prozent)
 - »Einkommenssteigerung (62,3 Prozent)



Mag. **CARINA POLLHAMMER**

Vorsitzende

Frau in der Wirtschaft



KARIN FURTNER MSc.

Geschäftsführerin

Frau in der Wirtschaft

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT



4 ZIELGRUPPENMANAGEMENT EIN-PERSONEN-UNTERNEHMEN

Ein-Personen-Unternehmen (EPU) sind mit rund 15.280 Betrieben und einem Anteil von 59,4 Prozent aller gewerblichen Unternehmen ein zentraler Bestandteil der Vorarlberger Wirtschaft. Sie prägen den Standort durch Flexibilität, Innovationskraft und schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen. Trotz ihrer Stärke sahen EPU 2025 wachsende Herausforderungen – vor allem bei Steuern und Abgaben, Umsatzrückgängen sowie Bürokratie.

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

Damit EPU ihr volles Potenzial auch in Zukunft entfalten können, erwarten sie Rahmenbedingungen, die mehr Spielraum ermöglichen:

- » Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 2.500 Euro um die direkte Absetzbarkeit kleiner Investitionen zu ermöglichen und Aufwand bei der Gewinnermittlung zu reduzieren.
- » Ausbau der Kleinunternehmerregelung durch eine Umsatzgrenze von 85.000 Euro.
- » Verbesserungen bei der Arbeitslosenversicherung für Selbstständige.

Mitgliederservice:

- » **Kostenlose Besprechungsräume**
Die kostenlosen Meetingräume in Dornbirn, Hohenems und Bludenz wurden erneut stark genutzt. Rund 120 Buchungen zeigen den Bedarf an professionellen Räumen für Kundengespräche.
- » **Sichtbarkeit in regionalen Medien**
20 Porträts erfolgreicher EPU machten Unternehmergeist sichtbar und stärkten die öffentliche Wahrnehmung der unternehmerischen

Leistung und des wirtschaftlichen Beitrags von EPU.

- » **EPU auf Weihnachtsmärkten**
36 EPU präsentierten ihre Produkte am EPU-Stand der Wirtschaftskammer auf den Weihnachtsmärkten in Bludenz, Dornbirn und Feldkirch. Das niederschwellige Angebot unterstützte Sichtbarkeit und Verkaufsmöglichkeiten von EPU.

Veranstaltungen:

- » **Geschäftskontaktemesse:**
230 EPU und KMU nutzten die Messe zum Aufbau neuer Geschäftskontakte und Kooperationen.
- » **Neues Online-Format „Fresh-up“:**
Fünf Kurzwebinare erreichten rund 300 Teilnehmende und boten kompakte Orientierung zu Steuer-, Rechts- und Sozialversicherungsthemen.
- » **Kund:innen im Fokus:**
Das neue Vertriebsformat bot mit dem Schwerpunkt „Pop-up-Store als Chance“ Einblicke in innovative Verkaufsmodelle.
- » **EPU beim Exporttag:**
Der Workshop „Startklar für die Schweiz“ informierte über Marktchancen und rechtliche Anforderungen für den Einstieg in den Schweizer Markt.

ZAHLEN & FAKTEN

- » Anzahl EPU: 15.280
- » EPU-Anteil aller gewerblichen Unternehmen: 59,4 Prozent
- » EPU nach Rechtsform:
 - › 88,0 Prozent Einzelunternehmen (nicht eingetragen)
 - › 6,1 Prozent eingetragene Einzelunternehmen
 - › 5,9 Prozent GmbH
- » EPU nach Geschlecht:
 - › 55,7 Prozent Frauen
 - › 44,3 Prozent Männer



HEIDI WINSAUER

EPU-Sprecherin



Mag. **SUSANNA TROY**

Leitung
Zielgruppenmanagement
EPU

Sparten, wirksame Interessenvertreter

**GEWERBE UND HANDWERK
INDUSTRIE
BANK UND VERSICHERUNG
HANDEL
TRANSPORT UND VERKEHR
INFORMATION UND
CONSULTING
TOURISMUS**

**FRAU IN DER WIRTSCHAFT,
EPU UND JUNGE
WIRTSCHAFT**



„TOUR DE BRANDNERTAL“ DER JUNGEN WIRTSCHAFT

4,10

JUNGE WIRTSCHAFT

Schwerpunkte in der Interessenvertretung:

Die Ergebnisse des gemeinsam mit der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences durchgeführten Stimmungsbarometers zeigen ein grundsätzlich positives Bild: Junge, unternehmerisch denkende Menschen bekennen sich klar zum Wirtschaftsstandort Vorarlberg und bewerten dessen Entwicklung deutlich besser als im Österreich-Vergleich. Gleichzeitig werden zentrale Handlungsfelder sichtbar: Fachkräftemangel, Digitalisierung und Innovation sowie moderne Führungsansätze. Besonders deutlich wird der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften – mehr als die Hälfte der Befragten sieht hier eine zentrale Herausforderung. Auffallend ist zudem die starke internationale Ausrichtung: Neben Vorarlberg ist der DACH-Raum für viele ein wesentlicher Absatzmarkt.

Mitgliederservice:

Ein zentrales Anliegen der Jungen Wirtschaft ist es, ein starkes Netzwerk für junge Unternehmer:innen zu bieten. Über 80 Prozent unserer Mitglieder bestätigen die große Bedeutung von Netzwerken für ihren unternehmerischen Erfolg. Mit zahlreichen Veranstaltungen schaffen wir gezielt Räume für Austausch, Vernetzung und neue Kooperationen. Gleichzeitig setzen wir verstärkt auf Wissenstransfer: Mit Formaten wie „Diversität als Erfolgsfaktor“, „Betriebsnachfolge“ sowie unserem Mentoring-Programm

fördern wir gezielt unternehmerische und persönliche Weiterentwicklung. Ein besonderer Fokus lag 2025 auf dem Mentoring-Programm, das gemeinsam mit der FHV neu konzipiert wurde. In zwölf Tandems arbeiten junge Talente und erfahrene Führungspersönlichkeiten über mehrere Monate hinweg intensiv zusammen, um voneinander zu lernen und moderne Führungskultur aktiv zu gestalten.

Veranstaltungen & Highlights:

Ein zentrales Highlight war der JWÖ Summit am Hintertuxer Gletscher, bei dem rund 300 Unternehmer:innen aus ganz Österreich zusammenkamen. Mit einer starken Vorarlberger Delegation war auch unser Bundesland prominent vertreten. Ein besonderer Meilenstein: Mit Verena Eugster stellt Vorarlberg erstmals seit 1949 die Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Österreich.

Auch auf Landesebene boten zahlreiche Formate vielfältige Einblicke und Austauschmöglichkeiten – darunter die „Tour de Brandnertal“, Veranstaltungen zu Diversität und Betriebsnachfolge sowie weitere Netzwerkformate mit starkem Praxisbezug.

Organisation:

Mit Alexander Deuring übernahm 2025 ein neuer Vorsitzender die Leitung der Jungen Wirtschaft Vorarlberg und setzt gemeinsam mit dem Vorstand neue Impulse für die Weiterentwicklung des Netzwerks.



ALEXANDER DEURING MA

Vorsitzender
Junge Wirtschaft



MARIE-CHRISTINE HÄFELE MA

Geschäftsführerin
Junge Wirtschaft

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, EPU UND JUNGE WIRTSCHAFT

ZAHLEN & FAKTEN

- » 23 Events
- » 9 Vorarlberger Betriebe besichtigt
- » 93 Neumitglieder
- » 571 Mitglieder mit Jahresende



Services der Wirtschaftskammer

LUSTENAUER RIED



WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

5,1 MITGLIEDERSERVICE



Mag. GUDRUN
PETZ-BECHTER

Direktor-Stellvertreterin
Wirtschaftskammer
Vorarlberg

5,2 RECHTSSERVICE



Mag. Dr. HARALD
KRAPPINGER

Leiter Rechtsservice

25.706 AKTIVE MITGLIEDER

91 FACHGRUPPEN

7 SPARTEN

59,4 PROZENT EPU-ANTEIL

32.097 SERVICEKONTAKTE

618 VERANSTALTUNGEN

Service

MITGLIEDERSERVICE

RECHTSSERVICE

GRÜNDERSERVICE

FÖRDERSERVICE

LEHRLINGSSTELLE

PRÜFUNGSSERVICE

AUSSENWIRTSCHAFT

WIFI

Service

MITGLIEDERSERVICE

RECHTSSERVICE

GRÜNDERSERVICE

FÖRDERSERVICE

LEHRLINGSSTELLE

PRÜFUNGSSERVICE

AUSSENWIRTSCHAFT

WIFI

Der Rechtsservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg unterstützt Mitgliedsbetriebe umfassend bei rechtlichen Fragestellungen in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozialrecht, Wirtschaftsrecht und Steuerrecht. Ziel ist es, Unternehmen in ihrem betrieblichen Alltag rechtlich abzusichern und sie bei der Lösung unterschiedlichster Herausforderungen kompetent zu begleiten. Durch persönliche Beratungen, aktuelle Informationen sowie konkrete Handlungsempfehlungen erhalten Betriebe eine verlässliche Orientierung bei rechtlichen Entscheidungen.

Arbeits- und Sozialrecht:

Ein zentraler Fokus dieses Bereichs liegt auf der umfassenden arbeitsrechtlichen Beratung und Unterstützung von Unternehmen. Diese reicht von der von der Gestaltung rechtskonformer arbeitsvertraglicher Vereinbarungen bis hin zur Unterstützung und Vertretung in gerichtlichen Verfahren.

Im Jahr 2025 wurden:

- » Unternehmen in 25 Verfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht betreut,
- » fünf Fachvorträge und Seminare zu aktuellen Themen wie Arbeitszeitregelung, Elternkarenz und Kollektivvertragsrecht organisiert,
- » sowie drei Veranstaltungen und zwei Aktionstage im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung begleitet.

Wirtschaftsrecht:

Im Wirtschaftsrecht stehen Rechtsberatungen (in vielfältigen unternehmensrelevanten Themen wie Gewerbe, Gesellschafts- und Datenschutzrecht sowie vertragliche Fragen), Vertragsprüfungen (Bereitstellung von Musterverträgen und Prüfungen bestehender Vereinbarungen) sowie Konfliktmanagement (Rechtsberatung bei Streitigkeiten mit Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern) im Vordergrund.

Steuerrecht:

Im steuerrechtlichen Bereich liegt der Fokus auf praxisnaher Unterstützung bei Fragen u.a. zu Lohnsteuer (Sachbezüge, Taggelder, Job-Bike, etc.), Umsatzsteuer (insbesondere bei grenzüberschreitender Rechnungsstellung und Dreiecksgeschäften) und KFZ-Steuern (NOVA, Absetzbarkeit, etc.) Besonders gefragt war 2025 die Webinare für EPU, die die aktuellen steuerlichen Änderungen und praktische Auswirkungen für Ein-Personen-Unternehmen beleuchteten.

ZAHLEN, DATEN – NUTZEN

Insgesamt wurden 2025 im Rechtsservice ca. 11.500 Beratungen durchgeführt, davon 146 in persönlichen Gesprächen und 49 direkt in Vorarlberger Unternehmen vor Ort. Diese Zahlen verdeutlichen im Vergleich zum Vorjahr, dass die Rechtsberatungen auch im Jahr 2025 von unseren Mitgliedsbetrieben intensiv in Anspruch genommen wurden.

Diese Services sind ein exklusiver Vorteil der Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer Vorarlberg.



5,3 GRÜNDERSERVICE



MATTHIAS FRIESS
MSc BA

Leiter Gründerservice –
Betriebsnachfolge

Der Gründerservice ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Unternehmensgründung. Er begleitet Gründer:innen mit maßgeschneiderten Angeboten und gewährleistet als Informationsdrehscheibe umfassende Unterstützung in allen Phasen des Gründungsprozesses.

Top-3 Themenschwerpunkte:

- » Unternehmensgründung
- » Betriebsnachfolge- und übergabe
- » Unternehmenssicherung

Interessenvertretung:

2025 wurden in Österreich 39.978 Unternehmen gegründet, davon 1.491 in Vorarlberg. Angesichts von Herausforderungen wie Finanzierung und Bürokratie setzt sich die WKÖ für bessere Rahmenbedingungen ein.

Mitgliederservice:

Im Jahr 2025 leistete der Gründerservice durch Beratung, Information und Förderzugang einen wesentlichen Beitrag zu zahlreichen Unternehmensgründungen und -nachfolgen.

- » Laufende telefonische und schriftliche Beratung zu Gründung, Betriebsnachfolge und -sicherung
- » 680 persönliche Gründungsberatungen in der WKV
- » 763 Gewerbeanmeldungen und 210 Neugründungs-Förderungs-gesetz-Ausstellungen
- » 84 geförderte Beratungen mit der Jungunternehmens-Beratungsförderung inkl. Förderabwicklung

- » 29 geförderte Beratungen im Zusammenhang mit Unternehmenssicherung inkl. Förderabwicklung
- » 20 geförderte Beratungen im Zusammenhang mit Betriebsübergabe (Nachfolge-Check bzw. weiterführen der Beratung) inkl. Förderabwicklung
- » 36 persönliche Beratungen zur Betriebsübergabe

Veranstaltungen & Workshops:

2025 unterstützte der Gründerservice mit Veranstaltungen und Workshops über 800 Teilnehmende bei der Unternehmensgründung.

- » „Dein Abenteuer in die Selbstständigkeit“, 14.5.2025, Ottengravour Hohenems (170 TN)
- » „Start your business“, 16.10.2025, inatura Dornbirn (152 TN)
- » Fit in die Zukunft Betriebsübergabe erfolgreich planen und umsetzen! 30.10.2025, Saal der WKV (80 TN)
- » Elf Gründungswshops für hauptberufliche Gründung (47 TN)
- » 28 Gründungswshops für nebenberufliche Gründungen, online und in Präsenz (437 TN)
- » zwei Steuerworkshops für Gründer:innen (50 TN)
- » zwei Finanzplanseminare, online (30 TN)
- » acht Buchhaltungssprechstage
- » zwei Businessplanseminare (30 TN)
- » fünf Vorträge an Schulen (mit JWV und FIW); Jurymitglied bei „#glaubandich Challenge“ (Sparkasse) und „Junior Company Landeswettbewerb“ (VVG)

5,4 FÖRDERSERVICE



Dr. HEIKE BÖHLER-THURNHER

Referatsleiterin
Förderservice

Der Förderservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg begleitet Unternehmer:innen in allen Phasen ihres unternehmerischen Weges – von der Gründung über Wachstumsstrategien bis hin zu kontinuierlicher Weiterentwicklung. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Potenziale von Unternehmen bestmöglich zu unterstützen und ihnen den Zugang zu Fördermitteln zu erleichtern. Hierzu bietet der Förderservice individuelle Förderberatungen, praxisnahe Hilfestellungen bei der Antragstellung und gegebenenfalls bei der Förderabwicklung. Ergänzend werden themenspezifische Veranstaltungen angeboten, und umfangreiche Informationsmaterialien zu aktuellen Förderprogrammen stehen den Unternehmen jederzeit zur Verfügung.

Schwerpunkte:

- » Förderberatung in den Bereichen Investitions-, Jungunternehmens-, Weiterbildungs-, Umwelt-, Tourismus- und Beratungsförderungen
- » Begutachtung, Impulsgebung und Unterstützung bei der Konzeption neuer Förderrichtlinien
- » Betreuung und Aktualisierung des Förderservicebereichs auf der WKÖ-Homepage
- » Pflege und Optimierung der WKÖ-Online-Förderdatenbank
- » Unterstützung bei der Entwicklung neuer Förderprogramme
- » Hilfestellung bei Rückerstattungs-forderungen des Finanzamts im Rahmen von Covid-19-Förderungen

Service/Serviceformate:

2025 nutzten zahlreiche Unternehmen das Beratungsangebot des Förderservice. Durch persönliche, telefonische und schriftliche Beratung konnte eine serviceorientierte und zielgerichtete Unterstützung gewährleistet werden.

Bei den insgesamt 451 Beratungen lagen die häufigsten Anliegen in den Bereichen:

- » Gründungs- und Jungunternehmensförderungen
- » Digitalisierungsförderungen
- » Investitions- und Wachstumsförderungen
- » Weiterbildungsförderungen
- » Umwelt- und Energieförderungen

Veranstaltungen:

Im Rahmen der „Unternehmerischen Chancenwoche“, einer Beratungs- und Informationswoche speziell für Jungunternehmer:innen in den ersten drei Jahren nach der Gründung, fand am 30. September 2025 der Vortrag „Förderungen im Überblick“ statt. Dieser informierte praxisnah über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Service

MITGLIEDERSERVICE

RECHTSSERVICE

GRÜNDERSERVICE

FÖRDERSERVICE

LEHRLINGSSTELLE

PRÜFUNGSSERVICE

AUSSENWIRTSCHAFT

WIFI

Service

MITGLIEDERSERVICE

RECHTSSERVICE

GRÜNDERSERVICE

FÖRDERSERVICE

LEHRLINGSSTELLE

PRÜFUNGSSERVICE

AUSSENWIRTSCHAFT

WIFI

5,5

LEHRLINGSSTELLE



ROLAND PATERNO
MBA

Leiter Lehrlingsstelle
und Prüfungsservice

5,6

PRÜFUNGSERVICE

Service

MITGLIEDERSERVICE
RECHTSSERVICE
GRÜNDERSERVICE
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
PRÜFUNGSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
WIFI

Die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um die berufliche Ausbildung. Sie unterstützt Unternehmen und junge Menschen bei der Vermittlung und Betreuung von Lehrverhältnissen und sorgt dafür, dass die Lehre als attraktiver Karriereweg gestärkt wird. Durch maßgeschneiderte Beratungsangebote, praxisorientierte Schulungen und enge Zusammenarbeit mit Betrieben und Bildungseinrichtungen trägt die Lehrlingsstelle maßgeblich dazu bei, die Fachkräfte von morgen optimal auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten.

Zahlen und Fakten:

- » 2.947 Lehrverträge wurden ausgestellt und Beratungen dazu durchgeführt.
- » 13.827 Förderanträge mit einem Volumen von 16,4 Mio Euro wurden bearbeitet.
- » 51 Ausbildungsbotschafter haben über 2.100 Schüler:innen in 84 Schulklassen über die Möglichkeiten einer Lehrausbildung informiert.
- » 283 Feststellungsbescheid-Verfahren wurden von unserem Team abgewickelt.
- » 109 Unternehmen wurden als ausgezeichnete Lehrbetriebe zertifiziert.
- » Unsere Ausbildungsberater haben mehr als 744 persönliche Beratungen – davon mehr als 596 direkt vor Ort bei unseren Mitgliedern – durchgeführt.
- » 38 Ausbilder:innen haben sich 2025 in der Akademie der Ausbilder:innen zertifizieren lassen.
- » Unser Team hat bei sieben regionalen Lehrlingsmessen in ganz Vorarlberg an Infoständen über die Lehre informiert und Fragen beantwortet.
- » Über 20 Lehrlinge haben ihre digitalen Skills beim Lehrlingshackathon erweitert und gemessen.
- » Unser Projektteam hat über 20 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 21.000 Besucher:innen organisiert und durchgeführt: z.B. Skills Week, Netzwerktreffen, Ausbilder:innen Forum, i-Messe, Verleihung Ausgezeichneter Lehrbetrieb, Lehrlingshackathon u.v.m.

Das Prüfungsservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg ist eine zentrale Anlaufstelle für alle prüfungsrelevanten Belange im Rahmen der beruflichen Ausbildung. Es sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung von Lehrabschlussprüfungen und weiteren Prüfungen, die für den beruflichen Werdegang notwendig sind (Meister-, Befähigungs- und Unternehmerprüfungen, Teilqualifizierungen, Ing.-Zertifizierungen, usw.).

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen und den zuständigen Prüfungskommissionen garantiert das Prüfungsservice eine faire und transparente Prüfungspraxis. So wird sichergestellt, dass die Absolvent:innen die nötigen Qualifikationen erwerben, um in der Arbeitswelt erfolgreich zu bestehen.

Zahlen und Fakten:

- » Lehrabschlussprüfungen: 2601 Prüfungskandidat:innen
- » Meister- und Befähigungsprüfung: 787 Modulprüfungen
- » Kompetenzcheck: 247 Prüfungskandidat:innen
- » Unternehmerprüfungen: 188 Prüfungskandidat:innen
- » Teilqualifikationen: 26 Prüfungskandidat:innen
- » Ing.-Zertifizierung: 58 Antritte

Service

MITGLIEDERSERVICE
RECHTSSERVICE
GRÜNDERSERVICE
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
PRÜFUNGSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
WIFI

5,7 AUSSENWIRTSCHAFT



Mag. GABRIELE SCHWEIGEBAUER-NATTER

Leiterin Außenwirtschaft

5,8 WIFI



Dr. CHRISTOPH JENNY

Institutsleiter

Service

MITGLIEDERSERVICE
RECHTSSERVICE
GRÜNDERSERVICE
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
PRÜFUNGSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
WIFI

Die Abteilung Außenwirtschaft ist erste Ansprechpartnerin für alle Unternehmen im Land, die international tätig sind oder neue Auslandsmärkte erschließen möchten. In einer zunehmend vernetzten und herausfordernden Weltwirtschaft unterstützt sie die Vorarlberger Betriebe mit maßgeschneiderten Informationen, individuellen Beratungen und praxisnahen Formaten – von Export-Fragestellungen bis hin zu internationalen Geschäftsanbahnungen.

Schlüssel-Kennzahlen:

Ursprungszeugnisse: 7.462
Dokumentbeglaubigungen: 2.805
Carnet ATA: 216
Förderanträge: 94
Beratungen gesamt: 1.168
Beratungen CH/FL/DE: 437
Veranstaltungen: 10
Reisen: 1
Vollzeitäquivalente: 4,9

Exportdokumente & Zoll:

Die Abwicklung des internationalen Warenverkehrs bleibt eine zentrale Aufgabe der Abteilung.

- » **Carnet ATA:** 216 Ausstellungen (Gesamtwert: ~8 Mio. Euro)
 - Zweck: 88 für Messen/Ausstellungen, 68 für Berufsausrüstung.
 - Top-Destinationen: Schweiz, Vereinigtes Königreich, USA.
 - Spitzenwert: 470.000 Euro für ein einzelnes Carnet.
- » **Ursprungszeugnisse:** 7.462 Stück
 - Digitalisierungsgrad: 84 % (6.260 Stück elektronisch).
 - Hauptmärkte: Türkei, Indien, Saudi-Arabien.

Exportförderung (go-international)

Die Förderung unterstützt Unternehmen aktiv beim Markteintritt und der Expansion in internationale Märkte (bis zu Euro 12.500)

- » Beratungen: 201 Termine; 559 Kontakte
- » Förderungen: 94 eingereichte Förderanträge

Veranstaltungen & Reisen

Durch gezielte Fachveranstaltungen und internationale Wirtschaftsmissionen vernetzen wir Unternehmen weltweit und stärken ihre Exportkompetenz vor Ort.

- » **10. Vorarlberger Exporttag:** 140 Besucher:innen, 173 Beratungsgespräche, vier Vorträge
- » **Sprechttag Nord- West- Südeuropa:** 28 Besucher, 38 Gespräche, zwei Unternehmensbesuche
- » **Forum Indien:** neun Teilnehmer:innen
- » **Grenzüberschreitende Dienstleistung:**
 - Liechtenstein (31.03.): 29 Teilnehmer:innen
 - DACH-Region (02.10.): 25 Teilnehmer:innen
 - Schweiz (13.11.): 23 Teilnehmer:innen
 - EEN-Webinarreihe in Kooperation mit der WK Tirol: online
- » **Exportkompetenzwerkstatt:**
 - INCOTERMS®: sieben Teilnehmer:innen
 - Risikomanagement: sieben Teilnehmer:innen
 - Umsatzsteuer: acht Teilnehmer:innen
- » **International:**
 - Wirtschaftsmission Japan: zehn Teilnehmer:innen

Die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war auch 2025 ein zentraler Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Vorarlberger Unternehmen. Mit über 800 erfahrenen Trainer:innen aus der Praxis, 60 Seminarräumen, 32 Werkstätten, zehn EDV-Räumen und der Digitalen Lernfabrik war das WIFI Vorarlberg auch 2025 der zentrale Partner für die Fachkräfteentwicklung in der Region. In über 1.500 Kursen wurden unternehmerisches Denken gefördert und lebensbegleitendes Lernen in analogen sowie digitalen Bildungsräumen gestaltet.

Mitgliederservices:

Kostenlose Qualifizierungsberatung für Unternehmen

Um die heimischen Betriebe noch besser bei der Potenzialentfaltung ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen, bietet das WIFI eine kostenlose und individuelle Qualifizierungsberatung an. In persönlichen Gesprächen erheben wir gemeinsam die spezifischen Weiterbildungsbedarfe, erkennen Entwicklungspotenziale und informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten.

Firmeninterne Trainings

Viele unserer Kurse bieten wir auch als maßgeschneiderte firmeninterne Trainings an – ob Seminare, Workshops, Coachings oder Vorträge, stets passgenau auf die Anforderungen der Unternehmen abgestimmt.

Aktuelle Projekte:

Programminnovationen

Das WIFI Vorarlberg hat sein Kursangebot 2025 mit zahlreichen Innovationen erweitert – von kompakten „Job ready“-Tagesformaten und Fach-Nuggets bis hin zu alternativen Zeitmodellen für Ein-, Um- und Queereinsteiger:innen.

Strategieprozess WIFI als Lern-Ökosystem

2025 hat das WIFI Vorarlberg einen umfassenden Strategieprozess gestartet. Ziel ist die Weiterentwicklung zu einem integrierten Lern-Ökosystem, in dem physische und digitale Lernorte sowie analoge und digitale Formate miteinander verschmelzen. Gleichzeitig wird die Vernetzung mit Vorarlberger Unternehmen intensiviert – um Lernrends früher zu erkennen, schneller darauf zu reagieren und Weiterbildung noch gezielter an den Bedarfen der regionalen Wirtschaft auszurichten.

ZAHLEN & FAKTEN

- » 15.638 Kursteilnahmen
- » davon 1.220 Teilnahmen aus firmeninternen Trainings
- » 58.942 abgehaltene Trainingseinheiten
- » 1,42 Kundenzufriedenheit
- » 92 Prozent Weiterempfehlungsrate
- » 53 Prozent Stammkunden

Service

MITGLIEDERSERVICE
RECHTSSERVICE
GRÜNDERSERVICE
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
PRÜFUNGSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
WIFI



WIRTSCHAFTSKAMMER FELDKIRCH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

6,1 WIRTSCHAFTSPOLITIK

Mit der Standortkonferenz am 6. Februar 2025 wurde der interessenpolitische Auftakt in das Geschäftsjahr 2025 gesetzt. Im Rahmen von vier thematisch fokussierten Panels wurden ausgewählte standortrelevante Themen rund um moderne Infrastruktur, Bürokratie, Fachkräftesicherung und Innovationskraft mit Fachleuten sowie politischen Entscheidungsträger:innen diskutiert. Dabei konnten zentrale Punkte aus unserer wirtschaftspolitischen Agenda „Perspektiven für Wachstum und Wohlstand“ erneut positioniert und treffsicher in den politischen Diskurs eingebracht werden.

Gesetzgebung/Begutachtungen/Interessenpolitik:

In den Bereichen Standort-, Umwelt- und Energiepolitik sind auch im Geschäftsjahr 2025 wieder zahlreiche Gesetzes- und Verordnungsentwürfe sowie Novellen sowohl von EU-, Bundes- als auch Landesebene eingelangt und wurden von der wirtschaftspolitischen Abteilung begutachtet. Dabei trat sie übermäßigen Regulierungen entschieden entgegen und setzte sich für praktikable und wirtschaftsnahe Rahmenbedingungen ein. Eine deutliche Beschleunigung und wesentliche Vereinfachung der Genehmigungsverfahren konnte u.a. mit der am 1. Jänner 2026 in Kraft getretenen AVG-Großnovelle erzielt werden.

Auf Landesebene wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Fokus auch auf die der Begutachtung vorgelagerten Phasen des Gesetzgebungsprozesses gelegt. So konnten im Rahmen anhängiger Evaluierungen insbesondere zum Raumplanungs- und Naturschutzgesetz konkrete Vorschläge für Gesetzesänderungen frühzeitig und aktiv bei der Landesregierung eingebracht werden.

Zur Vorbereitung einer Weiterentwicklung des Baurechts (insbesondere der Bautechnikverordnung) wurden zudem Herausforderungen und Anliegen aus der Praxis erhoben. Dies erfolgte im Rahmen von Fokusgruppen zu den OIB-Richtlinien. Die Ergebnisse wurden systematisch gesammelt und aufgearbeitet.

Auch über Forderungspapiere und politische Gespräche hat die wirtschaftspolitische Abteilung auf Landesebene die Rahmenbedingungen für die Vorarlberger Wirtschaft proaktiv mitgestaltet und verbessert.

Letztlich hat sich die wirtschaftspolitische Abteilung im Geschäftsjahr 2025 auch mit Themen des Krisenmanagements und der Sicherheitsvorsorge auseinandergesetzt und sich teilweise kritisch dazu eingebracht (NIS2, RKEV, Wehrdienst).

Interessenpolitische Aktivitäten/Projekte/Services/Netzwerkarbeit:

Im Geschäftsjahr 2025 wurde über die wirtschaftspolitische Abteilung die Förderung „Betriebsanlagen-Coaching“ eingeführt. Dies mit dem Ziel einer professionellen Unterstützung bei der Erstellung der Einreichunterlagen für eine Betriebsanlagengenehmigung oder -änderung, damit das behördliche Verfahren effizient und rasch durchgeführt werden kann.

Am 31. Juli 2025 begrüßte die wirtschaftspolitische Abteilung bei der Otto Bischof Transport Gesellschaft mbH insgesamt 34 Gäste zu einer ENIN-Informationsveranstaltung mit praxisnahen Einblicken in das Einreichverfahren der ENIN-Ausschreibung („Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“) und Informationen zur Erstellung der Projektunterlagen für die Einreichung des Förderantrags.

Weiters wurde am 18. September 2025 auf Initiative der wirtschaftspolitischen Abteilung ein Gewerberechtsdialog zwischen Vertreter:innen der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Vertreter:innen der Gewerbebehörden veranstaltet. Dieses Format bot Raum für einen fachlichen und offenen Austausch zwischen Branchenvertreter:innen und zehn Gewerberechtsreferent:innen der Bezirkshauptmannschaften Vorarlbergs mit dem Fokus auf die Erhebung von Optimierungspotenzialen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unter anderem durch aktive Services, gezielte Stakeholderdialoge und eine strategisch aufgebaute Netzwerkpräsenz hat sich die wirtschaftspolitische Abteilung im Geschäftsjahr 2025 auch als verlässliche Anlaufstelle für Fragen und interessenpolitische Anliegen rund um Themen der Nachhaltigkeit und die Transformation der Vorarlberger Wirtschaft weiter etabliert.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Servicearbeit lag in der gezielten Unterstützung der Mitgliedsbetriebe bei der Bewältigung der zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Rahmen der EU Green-Deals. Durch persönliche Beratungen sowie branchenspezifische Dialogformate wurden Fragen zur praktischen Anwendung zentraler Regelwerke wie die CSRD, CSDDD, EU-Taxonomie, Ökodesign-Verordnung (ESPR), PPWR, EUDR und CBAM beantwortet und vertieft. Am 10. April 2025 wurden zudem 82 Betriebe in einem Webinar über die regulatorischen Erleichterungen des Omnibus-I-Pakets sowie die Chancen des neuen Ökoprotit-Programms informiert.

Standortanwalt und Ombudsstelle Bürokratieabbau:

Im Geschäftsjahr 2025 waren in Vorarlberg drei UVP-Genehmigungsverfahren anhängig. Die Standortanwältin wird ihre Parteistellung dem jeweiligen Verfahrensverlauf entsprechend teilweise im Jahr 2026 wahrnehmen.

Aus einer Vielzahl an die Ombudsstelle für Bürokratieabbau gerichteten Anfragen erwiesen sich letztlich sieben Sachverhalte als klassische Ombudsstellenfälle. Die Ombudsstelle für Bürokratieabbau ist in diesem Zusammenhang wiederholt mit zwei Bezirkshauptmannschaften, einer Gemeinde und einzelnen Fachabteilungen sowie Amtssachverständigen des Landes in Kontakt getreten und hat überdies an mehreren mündlichen Verhandlungen und Behördenterminen teilgenommen. Einige Sachverhalte konnten einer raschen Erledigung zugeführt werden, während andere nach wie vor anhängig sind.



Mag. **STEPHANIE HOLLENSTEIN**

Leiterin

Wirtschaftspolitik

Schwerpunkte

WIRTSCHAFTSPOLITIK
BILDUNG



6,2

BILDUNG UND LEHRE



Mag. **GUDRUN
PETZ-BECHTER**

Direktor-Stellvertreterin

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg hat den Anspruch, Bildung aktiv mitzugestalten. Bildung ist die Basis für qualifizierte Fachkräfte mit starken Grund- und Sozialkompetenzen. Die WKV bringt sich deshalb konstruktiv und lösungsorientiert in bildungspolitische Diskussionen ein – entlang der gesamten Bildungskette, von der Elementarpädagogik bis zum lebenslangen Lernen.

Ziel ist es, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten und Forderungen an die Bildungspolitik weiterzutragen, Bildungsstrukturen weiterzuentwickeln, Innovationen zu fördern und den gesamten Bildungsraum Vorarlberg nachhaltig zu stärken. Die WKV versteht Bildungspolitik als langfristige Investition in den Standort und als wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Bildungspolitische Schwerpunkte und Themen sind:

- » **Duale Ausbildung, Lehre und Berufsorientierung stärken**
Weiterentwicklung und Unterstützung der dualen Ausbildung als zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung, gezielte und frühzeitige Berufsorientierung für Jugendliche sowie Stärkung der Zusammenarbeit von Betrieben, Schulen und Bildungsinstitutionen zur Sicherung hoher Ausbildungsqualität.
- » **Sicherstellung der Grundkompetenzen**
Die Absicherung grundlegender

Kompetenzen in Deutsch und Mathematik ist Voraussetzung für erfolgreiche Bildungs- und Berufsbiografien. Die Wirtschaftskammer fordert gezielte Maßnahmen zur frühzeitigen Förderung.

- » **MINT-Kompetenzen systematisch stärken**
Weiterentwicklung des MINT-Angebotes zur Förderung von Zukunftskompetenzen entlang der gesamten Bildungskette.
- » **Vereinbarkeit und lebenslanges Lernen stärken**
Ausbau verschränkter Ganztagschulen und qualitativ hochwertiger Kinderbildung und Betreuung als zentrale Voraussetzungen für Vereinbarkeit von Bildung, Familie und Beruf. Durch durchlässige Bildungswege und Angebote des lebenslangen Lernens sollen Bildungs- und Erwerbsbiografien über alle Lebensphasen hinweg unterstützt werden.
- » **Leuchtturmprojekte umsetzen**
Impulse durch etablierte aber auch neue Formate wie das Bildungsforum, die i-Messe, WirHochVier, und das neue MINT Pop-up.
- » **Aktive Mitgestaltung der Bildungspolitik**
Über den Bildungsausschuss, die Mitarbeit in Kuratorien sowie den kontinuierlichen Austausch mit der Landespolitik bringt die Wirtschaftskammer Vorarlberg die Perspektiven der Betriebe strukturiert und lösungsorientiert in bildungspolitische Entscheidungsprozesse ein.

Schwerpunkte

WIRTSCHAFTSPOLITIK
BILDUNG



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

7,1 KOMM KOMMUNIKATION, MARKETING, MEDIEN



Mag. HERBERT MOTTER

Leiter KOMM

Die Presseabteilung – heute KOMM-Abteilung – versteht sich einerseits als Ansprechpartnerin für strategische Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Wirtschaftskammer Vorarlberg – insbesondere für Präsidium, Direktion, Fachgruppen, Sparten und Abteilungen – und andererseits als themenorientierte Redaktion von „Die Wirtschaft“. Ihre Aufgabe besteht darin, aktuelle wirtschaftspolitische sowie mitgliederrelevante Themen und Schwerpunkte zielgerichtet, verständlich und ansprechend aufzubereiten.

„Die Wirtschaft“:

„Die Wirtschaft“ – Zeitung der Wirtschaftskammer Vorarlberg ist mit einer Auflage von knapp 22.000 Stück das Wirtschaftsmedium des Landes.

Im Jahr 2025 wurden 21 Ausgaben (entsprechen ca. 1.000 Seiten) produziert, drei davon wurden als Großauflage (Auflage ca. 155.000) in Vorarlberg konzipiert. Schwerpunktthemen 2025 u.a.: WK-Wahlen, Export und Außenhandel, Gründen und Betriebsnachfolge, Standortkonferenz Vorarlberg, betriebliche Gesundheitsförderung, US-Handelskonflikt, Nahversorgung in Vorarlberg, Bildungszahlen 2024/25, Holzbaupreis, Lebensmittelpreis – stattliche Eingriffe, Vorarlberger Innovationen, EuroSkills 2025, i-Messe 2025, 175 Jahre WKV, Tourismuswoche, WIFI – Weiterbildung mit Wirkung, Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2026.

Online:

Die KOMM-Abteilung ist für die Newsseite der Website wko.at zuständig. Mit news.wko.at wird der Fokus vermehrt auf die Online-Präsenz der

Inhalte aus der Zeitung gelegt und im Sinne einer crossmedialen Strategie auch auf die Verknüpfung mit Social Media Wert gelegt.

„Thema Vorarlberg“:

Als auflagenstarkes Monatsmagazin (Auflage ca. 60.000 Stück) soll Vorarlberg in all seinen Facetten thematisiert werden. Prinzipiell wird neben der Redaktion (Kommunikation und Pressestelle) mit externen Gastautoren gearbeitet. Zehn Ausgaben mit 48 Seiten pro Jahr waren es 2025 mit folgenden Schwerpunktthemen: der Arbeitsmarkt, Vorarlbergs Weltmarktführer, Sanieren – Wohnen und Leben, Energieautonomie 2050 – ein Ausblick, Demografie – Gesundheit – Pensionen: Mythen und Fakten, Urlaub: touristische Vorzeigeprojekte, Forschung und Entwicklung, Künstliche Intelligenz, Sparen oder investieren?, Bildung – der gute Lehrer.

www.themavorarlberg.at

ZAHLEN UND FAKTEN

- » 245 Presseaussendungen
- » Rund 720 Veröffentlichungen von Presseberichten in Vorarlberger Medien
- » 15 Pressekonferenzen (inkl. Beteiligungen), Pressegespräche, Beteiligung Pressefoyer; drei Moderationen und fünf Podiumsdiskussionen
- » 88 Interviews, Kommentare, Statements, Reden und Vorworte für externe Medien bzw. Broschüren (z.B. VN, NEUE, Krone Vorarlberg, Wirtschaftsblatt, vol.at, Antenne, ORF, Regionalzeitungen, Weekend Magazin, Industrie Magazin, Wirtschaftsnachrichten West etc.)

Das Marketing der Wirtschaftskammer Vorarlberg (WKV) stand im Jahr 2025 im Zeichen zweier zentraler Schwerpunkte.

Einerseits bildete der Jahresauftakt mit der 1. Vorarlberger Standortkonferenz einen inhaltlichen Fokus. Im Mittelpunkt standen dabei die für den Wirtschaftsstandort entscheidenden Themen Infrastruktur, Bürokratie, Fachkräfte und Innovation.

Andererseits war das Jahr 2025 geprägt vom 175-jährigen Bestehen der Wirtschaftskammer Vorarlberg. Dieses Jubiläum wurde durch mehrere Maßnahmen begleitet: Neben der Erstellung eines historischen Buches wurde eine rund 15-minütige Dokumentation produziert. Die offizielle Präsentation erfolgte im Rahmen eines Festakts am 11. November 2025 im Montforthaus Feldkirch.

Mailings:

Das E-Mail-Marketing wurde gezielt zur zielgruppenspezifischen Information eingesetzt. Regelmäßige Aussendungen informierten über Veranstaltungen, rechtliche Neuerungen sowie wirtschaftsrelevante Themen.

Der zentrale Newsletter erscheint monatlich – jeweils am dritten Donnerstag – und wird redaktionell von den Sparten und Abteilungen gestaltet. Im Jahr 2025 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Weiterentwicklung und Optimierung des Newsletter-Angebots („OneLetter“).

Social Media:

Die Social-Media-Kanäle der WKV wurden weiterhin zielgerichtet einge-

setzt, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen:

- » Instagram: 270.000 Impressionen in die Kammerarbeit
- » Facebook: 2.100.000 Impressionen zu News, Veranstaltungen und Services
- » LinkedIn: 129.000 Impressionen für Unternehmer:innen

Medienkooperationen:

Zur Sicherstellung einer breiten und zielgerichteten Berichterstattung in Vorarlberg wurden bewährte Medienpartnerschaften weitergeführt:

- » Vorarlberger Nachrichten: u. a. Top-Lehrlinge, KMU-Preisverleihung, Vorarlberger Wirtschaftsforum, Top-Arbeitgeber – inklusive redaktioneller Berichterstattung
- » NEUE am Sonntag: EPU-Serie
- » ORF Vorarlberg: Kampagnen wie „Saubere Umwelt braucht dich“, „Sicher unterwegs“ sowie Aktionen für Gastronomie und Handel
- » Österreichweite Servicekampagnen, etwa zu WKO Benutzerkonto, Nachhaltigkeit, Finanzierungsformen, Unternehmenssicherung, Arbeitsrecht, Nachfolge

Veranstaltungen (Beispiele):

Das Veranstaltungsjahr 2025 war geprägt von hoher Beteiligung und thematischer Vielfalt:

- » 1. Vorarlberger Standortkonferenz (rund 500 Teilnehmer:innen)
- » Vorarlberger Innovationspreis 2025 (ca. 80 geladene Gäste)
- » 175 Jahre WKV – „Für ein starkes WIR“ (rund 500 Teilnehmer:innen)
- » HR-Kompass Vorarlberg
- » Unternehmerische Chancenwoche

Kommunikation

MARKETING
PRESSE





7,2

UNSERE PARTNER

BIFO – BERATUNG FÜR BILDUNG UND BERUF:

Die WKV-Tochterorganisation BIFO bot auch im Jahr 2025 eine breite Palette von Orientierungs- und Beratungsangeboten für Erwachsene und Jugendliche an. Insgesamt wurden 12.181 Beratungen durchgeführt.

Talente-Check: rund 1.331 Talente-Checks an AHS/MS
Arbeitsunterlage für den BO-Unterricht „I-KRITZEL“:

- » In 76 Schulen
- » 4.444 Schüler:innen arbeiten mit dem i-Kritz (3698 Mittelschulen, 725 AHS, 21 ASO)

BO-Workshops in Schulen und im BIFO-Informationszentrum in Dornbirn:

- » 24 Klassen / 433 Schüler:innen

Elternabende:

- » Virtuelle Elternabende: sieben Elternabende im Jahr 2025 mit gesamt 354 Teilnehmenden
- » Reelle Elternabende: zehn Abende im Jahr 2024 mit gesamt 600 Teilnehmenden

Impulsabende:

- » neun Impulsabende mit 356 teilnehmenden Eltern und 284 teilnehmenden Jugendlichen

Ausbildungsbotschafter:

- » 34 aktive Botschafter:innen
- » 83 erreichte Klassen, 1.737 erreichte Schüler:innen

Gesundheitsprofis:

- » 18 Botschafter:innen
- » 46 erreichte Klassen
- » 809 erreichte Schüler:innen

MINT-Koordinationsstelle:

- » „MINT-Festival“ mit insgesamt 22 Workshops am Vormittag an denen 550 Kindern aus 28 Schulklassen teilnahmen. Forschungsnachmittag mit 38 Stationen mit über 960 Besucher:innen.
- » 27 Schulen und drei Kindergärten mit MINT-Gütesiegel ausgezeichnet (9.080 Kinder)
- » sieben MINT-Regionen (davon fünf Region mit dem österr. MINT-Gütesiegel ausgezeichnet)
- » zehn neue Spürnasenecken in Vorarlberg
- » Code4Talents: 53 Klassen (400 Kinder) erreicht

„Berufe Erleben Vorarlberg“
(BO-Veranstaltungen/Realbegegnungsangebote):

- » „Ich geh mit“: 1.974 beteiligte Unternehmen mit 4.571 teilnehmenden Kinder
- » „Girls‘Day“: über 42 Unternehmen und über 520 Mädchen
- » „Chancentage“: 67 teilnehmende Unternehmen und 29 Schulen, 1.400 Schnupperplätze in den Unternehmen, mit insgesamt über 3.400 teilnehmenden Jugendlichen.

Bifo.at: 35.894 Zugriffe

Weiterbildungsdatenbank

„Pfiffikus.at“: 33.050 Zugriffe

Unsere Partner

BIFO

VVG

LEHRE IN VORARLBERG

WISTO

STARTUP VORARLBERG



7,3

UNSERE PARTNER

VVG – Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft:

Der gemeinnützige Verein verbindet die Begriffe Jugend-Bildung-Wirtschaft in seinen Angeboten. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei für Schulen auf Finanzbildung und Entrepreneurship Education und für Lehrlinge im Bereich der Sozial- und Selbstkompetenzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

- » 91 Power Seminare zu Selbst- und Sozialkompetenzen für Lehrlinge (1.032 Teilnehmer:innen)
- » 1.700 Jugendliche aus 88 Klassen der Sek.1, die beim „Up2Work“ teilnehmen konnten und in 160 Firmen-Halbtagen Vorarlberger Betriebe & Berufe kennenlernten
- » 20 ganztägige Workshops zum „Gschäfta lerna“ für Vor-Maturaklassen und Berufsschulklassen (513 Teilnehmer:innen)
- » fünf ganztägige „Vision Days“ für Vor-Maturaklassen und Berufsschulklassen (488 Teilnehmer:innen)
- » 118 Workshops/Vorträge über wirtschaftliche Inhalte an Schulen mit insgesamt 2.762 erreichten Schüler:innen
- » 56 gegründete Junior Companies im laufenden Schuljahr mit einer Handelsmesse im Messepark, bei der 15 Junior Companies ihre Produkte und Unternehmen präsentierten und am 13. Mai 2025 ihren Landessieger beim Landeswettbewerb kürten.

Lehre in Vorarlberg

Interviews, Lehrlings-Community und virtuelles Schnuppern

In Zeiten von rückläufigen Lehrlings-Zahlen, weniger Ausbildungsbetrieben und erhöhtem Informationsbedarf war es auch für den Verein „Lehre in Vorarlberg“ ein ereignisreiches Jahr.

Mit einer großen Portion an „good news“ wurde vor allem die Kommunikation verstärkt:

- » Über 60 Lehrlings-Interviews fanden erneut im Rahmen der VN-Kampagne statt und wurden auch online und über Social Media verbreitet. Die Botschaften: Es führen (fast) alle Wege zur Lehre – ob klassisch nach PTS oder Mittelschule, nach Schulabschluss oder -abbruch, vor und nach der Matura oder Studium oder sogar als erwachsene/r Quereinsteiger:in. Diese mittlerweile über 140 Interviews zeigen die Berufs-Vielfalt und den motivierten Fachkräfte-Nachwuchs im Land.
- » Daneben stand erneut die Zielgruppe der Lehrlinge im Fokus: Über 2.000 Lehrlings-Starter-Lunchboxen wurden an allen Berufsschulen verteilt. Zudem wurde erneut der Lehrlings-Report umgesetzt: An der groß angelegten Meinungsumfrage beteiligten sich über 1.000 Lehrlinge.
- » Mit einem Team aus Verein, WKV und AK wurden auch alle Lehrlings-Messen im Land besucht: Von den regionalen Messen der Lehrlings-Initiativen bis zum Highlight, der Ausbildungsmesse „i“ im November. Dabei konnten die Messe-Besucher:innen dank unserer VR-Brillen erneut virtuell in Berufe schnuppern.
- » Außerdem beteiligte sich der Verein an zahlreichen Aktivitäten der WKV-Lehrlingsstelle von den Ausbildungsbotschafter:innen über die „Roadshow“ zur Dualen Akademie bis zu den Ausbilder:innen-Events.

Die WISTO: Standortagentur mit Wirtschaftsfokus

Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) entwickelt sich zunehmend zur modernen Standortagentur mit Wirtschaftsfokus. Ziel ist es, Unternehmen zu unterstützen, Innovation zu stärken und die Standortattraktivität Vorarlbergs weiter auszubauen. Das Serviceangebot reicht von Förder- und Schutzrechtsberatung sowie Technologietransfer über Fachkräftegewinnung bis hin zu Startup-Unterstützung und Standortmarketing und orientiert sich konsequent am Bedarf der Vorarlberger Wirtschaft.

Ein Schlüsselprojekt 2025 war die INNOVATE VORARLBERG, die zentrale Plattform für Innovation und Vernetzung, die Unternehmen und Forschung zusammenbringt. Ein weiterer Meilenstein war die Lukrierung von rund fünf Mio. Euro EFRE-Mitteln für den Auf- und Ausbau von Transferzentren zur Stärkung von Forschung und Innovation in Vorarlberg. Weitere Schwerpunkte waren die Digitalisierungsangebote im Rahmen des Digital Innovation Hub West, die Fachkräfteinitiative CHANCENLAND VORARLBERG sowie der Auf- und Ausbau der Startup Vorarlberg GmbH.

2025 führte die WISTO rund 500 Beratungstermine durch, unterstützte über 40 Betriebe bei der Forschungsprämie und organisierte 14 Karriere-messen sowie sechs Netzwerktreffen.

Startup Vorarlberg GmbH

2025 war ein Jahr des Wachstums für das Vorarlberger Startup-Ökosystem. Mit zwei Programmdurchläufen in der Pre-Inkubation und Inkubation begleitete Startup Vorarlberg 36 Startup-Teams auf ihrem Weg von der Idee bis zum Markteintritt und darüber hinaus. Die hohe Nachfrage und Qualität der Projekte unterstrichen die wachsende Gründungsdynamik in der Region. Gleichzeitig wurden die Programme kontinuierlich weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit der FHV sowie Partner:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft weiter vertieft. Die betreuten Startups erzielten Erfolge bei nationalen Wettbewerben und konnten sich zusätzliche Förderungen bis zu EUR 249.000,- sichern. Rund 28 Veranstaltungen, darunter zwei Großevents mit jeweils 120 bis 150 Teilnehmenden, schufen Raum für Austausch, neue Kooperationen und wertvolle Impulse für die regionale Startup-Landschaft. Das einjährige Jubiläum von Startup Vorarlberg, der Demo Day und der neue Markenauftritt setzten schließlich ein starkes Zeichen für eine Community, die wächst, sich vernetzt und den Innovationsstandort Vorarlberg nachhaltig stärkt.

Unsere Partner

BIFO
VVG
LEHRE IN VORARLBERG
WISTO
STARTUP VORARLBERG



8,1 MITARBEITER:INNEN 2025

... auf einen Blick

Mitarbeiter:innen	252
Vollzeitäquivalente	202,63
Angestellte	236
Arbeiter:innen	16
Lehrlinge	2
Frauen	177
Frauenquote gesamt	70,16 %
Frauenquote 1. Ebene	50 %
Frauenquote 2. Ebene	28,57 %
Frauenquote 3. Ebene	52,00 %
Durchschnittsalter gesamt	46,00
Durchschnittsalter Frauen	44,12
Durchschnittsalter Männer	50,49
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	9,4

Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

MITARBEITER:INNEN 2025

PERSONALMANAGEMENT

BILANZ 2025

BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTE

8,2 PERSONALMANAGEMENT

Kompetente Mitarbeiter:innen für eine starke Interessenvertretung

Erfolgreiche Personalgewinnung und Arbeitgeberpositionierung

Auch im Jahr 2025 konnten qualifizierte Mitarbeitende erfolgreich gewonnen werden. Die bestehenden Recruiting-Strategien wurden weiterentwickelt und führten durch effizientere Auswahlprozesse sowie eine klare Positionierung als attraktiver Arbeitgeber zu einer spürbaren Steigerung der Bewerbungsqualität. Zusätzlich wurde ein kaufmännischer Lehrling aufgenommen, um die Nachwuchsförderung gezielt auszubauen und die langfristige Fachkräftesicherung zu stärken.

Umsetzung und Etablierung der neuen Dienstordnung

Die mit 1.1.2025 in Kraft getretene neue Dienstordnung wurde erfolgreich implementiert und in der WKV verankert. Sie bildet nun die verbindliche Grundlage für alle Dienstverhältnisse und sorgt durch das moderne Gehaltsgefüge sowie transparente Einreisungspläne für mehr Klarheit und Fairness. Erste Erfahrungen zeigen eine hohe Akzeptanz bei Führungskräften und Mitarbeitenden.

Einführung der „Kraftkammer“ und betriebliche Gesundheitsförderung

Im Jahr 2025 wurde mit der „Kraftkammer“ ein umfassendes Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung eingeführt. Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ganzheitlich und nachhaltig zu stärken. Diese um-

fasst zentrale Themen wie Ernährung, mentale Gesundheit, Bewegung sowie unterschiedliche Lebensphasen und deren spezifische Anforderungen.

Ergänzend sorgt eine strukturierte Jahresplanung mit gezielten Maßnahmen, Veranstaltungen und Vorträgen für ein kontinuierliches und bedarfsorientiertes Gesundheitsangebot, das die Mitarbeitenden aktiv in ihrer Gesundheitskompetenz unterstützt.

Weiterentwicklung und Modernisierung zentraler HR-Instrumente und Lernformate

» Einführung WKO-Kompass: Mit dem WKO-Kompass wurde ein modernes, zukunftsorientiertes Instrument für Mitarbeitergespräche implementiert. Der neue Ansatz orientiert sich an aktuellen HR-Standards („state of the art“) und legt den Fokus auf kontinuierlichen Dialog, Entwicklungsperspektiven sowie Zielklarheit.

» Weiterentwicklung des Onboardings: Der bestehende Onboarding-Prozess wurde strukturell und inhaltlich weiterentwickelt, um neuen Mitarbeitenden einen noch effizienteren Einstieg zu ermöglichen und deren Integration nachhaltig zu fördern.

» Implementierung interner Lernformate: Zur Stärkung fachlicher und persönlicher Kompetenzen wurden interne Lernformate etabliert. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Sicherung und Weiterentwicklung der WKO-Kernkompetenzen zur nachhaltigen Stärkung zentraler Schlüsselkompetenzen.



Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

MITARBEITER:INNEN 2025

PERSONALMANAGEMENT

BILANZ 2025

BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTE





Mag. GÜNTER ALBRECHT

Finanz- und
Rechnungswesen

AKTIVA

	31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen	743.372	708.530
III. Finanzanlagen	62.167.710	62.970.361
Summe	62.911.082	63.678.891
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	7.765.202	6.590.189
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.477.877	32.715.494
Summe	42.243.079	39.305.683
C. Rechnungsabgrenzungsposten	119	639.880
D. Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen	3.709.471	4.040.927
SUMME AKTIVA	108.863.751	107.665.381

PASSIVA

	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital	Euro	Euro
I. Kapitalrücklage	23.209.553	23.209.553
II. Gewinnrücklagen	52.152.233	48.948.457
III. Bilanzgewinn	1.027.180	3.690.351
Summe	76.388.965	75.848.360
B. Rückstellungen	3.670.015	3.163.937
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten	4.238.758	3.066.324
II. Verbindlichkeiten gegenüber Fachorganisationen	19.427.770	20.011.159
Summe	23.666.528	23.077.482
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.428.772	1.534.674
E. Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen	3.709.471	4.040.927
SUMME PASSIVA	108.863.751	107.665.381

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2025 DER WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Bezeichnung	RA 2025	VA 2025	% zu VA 2025	RA 2024
Umsatzerlöse, Umlagen, Gebühren	36.248.324	36.657.670	-1,1%	35.323.079
Sonstige betriebliche Erträge	2.944.270	2.327.930	26,5%	2.364.435
Aufwand für Material und sonst. bez. Leistungen	-5.167.353	-5.452.200	-5,2%	-5.152.004
Personalaufwand	-16.167.918	-15.608.420	3,6%	-14.243.939
Abschreibungen	-680.332	-1.180.950	-42,4%	-525.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.537.430	-16.803.860	4,4%	-14.782.193
Betriebserfolg	-360.440	-59.830	502,4%	2.983.979
Finanzerfolg	1.204.938	951.350	26,7%	1.619.800
Ergebnis vor Steuern	844.498	891.520	-5,3%	4.603.779
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-252.349	-186.000	35,7%	-283.375
Ergebnis nach Steuern	592.149	705.520	-16,1%	4.320.404
Auflösung/Zuweisung von Rücklagen	435.031	-705.520	-161,7%	-4.320.404
BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	1.027.180	0		0

Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

MITARBEITER:INNEN 2025
PERSONALMANAGEMENT
BILANZ 2025

BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE





WIRTSCHAFTSKAMMER FELDKIRCH

8,4

BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTE



STEFAN MÜLLER

Leiter Infrastruktur

STANDORT WKV FELDKIRCH

- » Sanierung Dach über Saal (Anschlüsse, Regenrinnen, Fallrohre)

STANDORT WIFI DORNBIRN

- » Tiefgarage:
Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Bereichen UG1 + UG2
- » Seminarräume:
Erneuerung Bodenbeläge
- » Gebäudefassade:
Revision/Check der Alu-Glas-elemente

STANDORT WIFI HOHENEMS

- » Bau/Einbau Lehrküche neu:
Bestehende Räumlichkeiten (Fleischerei) für Parallelnutzung adaptiert, acht vollausgestattete Kochplätze mit angrenzendem Spülbereich, inkl. Be- und Entlüftungsanlage mit Kühlfunktion.

Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

MITARBEITER:INNEN 2025

PERSONALMANAGEMENT

BILANZ 2025

**BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE**



IMPRESSUM

Herausgeber *Wirtschaftskammer Vorarlberg, Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch*

Für den Inhalt verantwortlich *Julian Fässler*

Redaktion *Barbara Hingsamer, Mag. Martin Hundertpfund, Mag. Herbert Motter*

Fotos *Adobe Stock, Nina Bröll, Jens Ellensohn, Marek Knopp, Getty Images, Markus Gmeiner, Helge Kirchberger, Daniel Mauche, Marina Schedler, Patrick Steiner, Sebastian Stiphout, Angela Lamprecht, Matthias Rhomberg, Katja-Sophia Schwendinger, Frederick Sams, Alexander Vrabl*

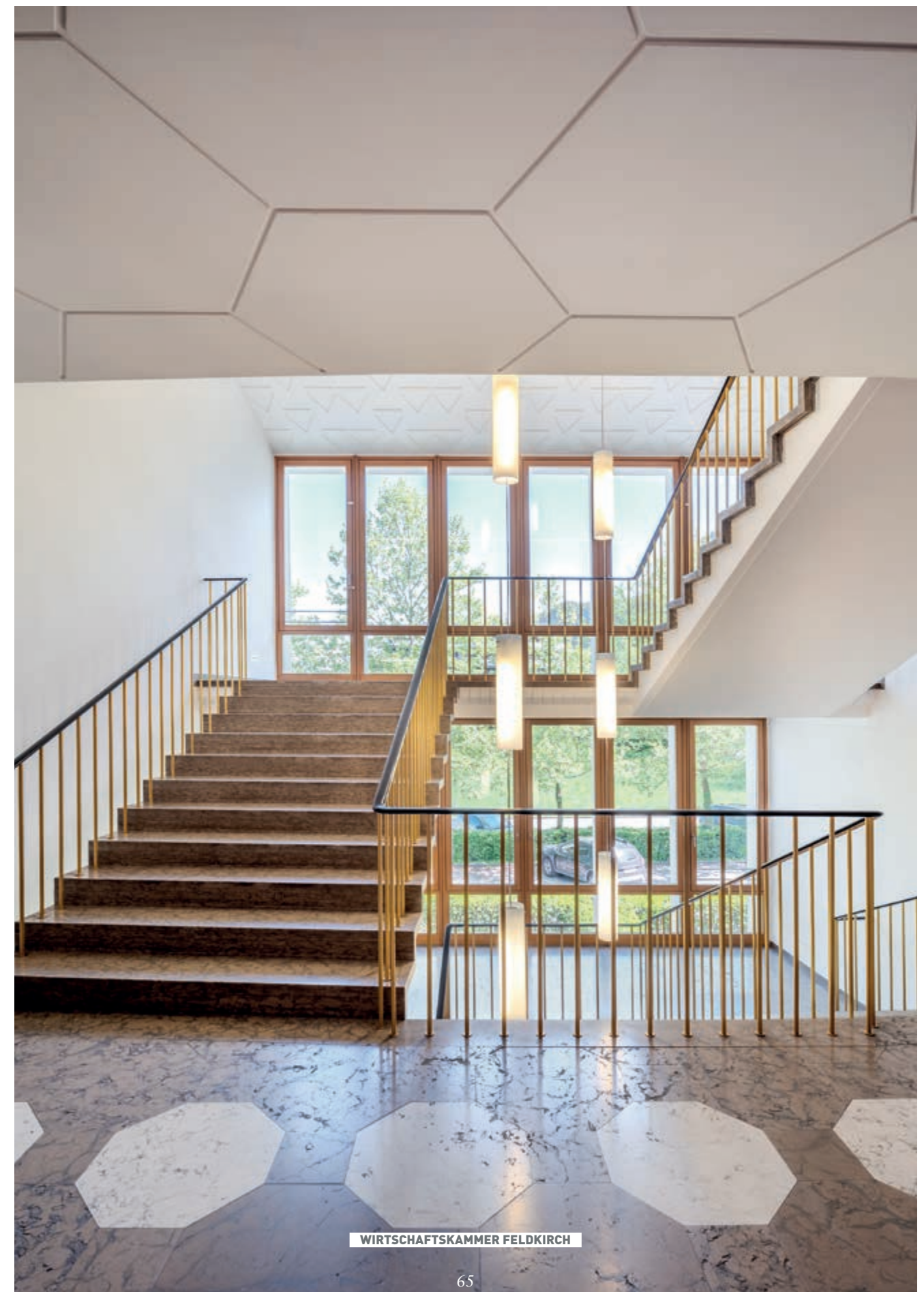
Gestaltung *Michael Türtscher*

Druck *Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil*

Auflage *100 Exemplare*

Stand *August 2026*

[HTTPS://WKO.AT/VLBG](https://wko.at/vlbg)





WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG